



2017

Fortbildungen

Fortbildungen für
Pädagogische Fach- und Führungskräfte
aus Kitas, Hort und Jugendhilfe

Editorial

Liebe Leser/- innen, mit unserem neuen Jahresprogramm wollen wir Pädagoginnen und Pädagogen unterstützen, adäquat auf die Themen und Herausforderungen unserer aktuellen gesellschaftlichen Situation zu reagieren. Es geht u.a. um hochwertige Bildung von Anfang an, es geht um Medienkompetenz in unserer sich immer schneller entwickelnden medialen Welt, es geht um kulturelles Verständnis von Kindern und Jugendlichen, die Krieg, Flucht und möglicherweise den Verlust naher Angehöriger erlebt haben und um ihre Begleitung und Integration. Und natürlich bieten wir auch wieder mit bewährten Themen Kurse an, in denen Erzieher/-innen und sozialpädagogische Fachkräfte ihr Handwerkzeug auffrischen, trainieren und vertiefen können.

Wir haben unsere Rubriken neu geordnet: wie gehabt gibt es Angebote für die Kindertagesbetreuung U3, und Ü3. Hier unterscheiden wir Angebote für die Arbeit mit Kindern unter drei Jahren oder über drei Jahren bis zum Schuleintritt. Die Angebote für die an Schule und im EföB tätigen Fachkräfte haben wir dem Bereich Jugendhilfe zugeordnet. Hier finden Sie Angebote für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen ab dem Schuleintritt.

Für Führungskräfte oder Fachkräfte, die perspektivisch in Führungsverantwortung gehen wollen, bieten wir Fortbildungen, die einzeln besucht, aber auch als Module zu einer »Führungskräfte-Ausbildung« zusammengesetzt werden können. Die Module wiederholen sich im Dreijahresrhythmus. Nach erfolgreicher Teilnahme an allen Modulen und der Präsentation eines Praxisberichts wird ein Zertifikat verliehen.

Auch der Bereich Küche/Kochen, mit dem wir Köchinnen und Köche, Küchenmitarbeiter/-innen und interessierte Erzieher/-innen ansprechen wollen, ist wieder vertreten.

Kritische Rückmeldungen, Fragen, Anregungen und Wünsche sind willkommen. Wir wünschen Ihnen eine anregende Lektüre unseres neuen Jahresprogramms.

Anne Kirschneck, Geschäftsführerin

Kindertagesbetreuung U3		06
K 0117	Arbeit mit Kindern bis drei Jahren	07
K 0617	Bindungstheorie und Eingewöhnung	08
K 0717	Musik in der Krippe	09
K 3417	Sauberkeitsentwicklung statt Sauberkeitserziehung	10
Kindertagesbetreuung Ü3		11
K 0317	Partizipation in der Kita	12
K 0417	Kinder verantworten Feuer	13
K 0517	Praktische Naturerfahrung	14
K 0817	Wahrnehmungsförderung durch Musik und Bewegung	15
K 0917	Besondere Kinder – besonderes Verhalten?!	16
K 1017	Farbe mit allen Sinnen erleben	17
K 1317	Digitaler Praxisworkshop – Medien im Vorschulalter	18
K 1417	Führen von Elterngesprächen	19
K 2117	Die kindliche (Sexual-)Entwicklung	20
K 2417	Kinder-Yoga	21
K 3117	Kinder aus Familien mit Fluchterfahrungen	22
K 3517	Differenziertes Arbeiten in altersgemischten Gruppen	23
K 4017	Rhythmus- und Bewegungsspiele	24
Jugendhilfe, Schule, EFöB		25
J 0117	Basiskurs Systemische Kompetenzen	26
J 0217	Umgang mit emotional-instabilen Jugendlichen	27
J 0317	Hilfreiches im Umgang mit suizidalen Menschen	28
J 0417	Beratungsmöglichkeiten zwischen »Tür und Angel«	29
J 0517	Der Umgang mit Heterogenität in Schule und EFöB	30
J 0617	Stärke statt Macht: Haim Omer in der Jugendhilfe	31
J 0717	Asylverfahren	32

J I017	Aufbauangebot: Systemische Basiskompetenzen	33
J III7	Cyber-Mobbing	34
J I417	Partizipation statt »Beteiligung light«	35
Fachübergreifend		36
Ü 0217	Anleitung von Praktikant/-innen	37
Ü 0317	Argumentationstraining: Flucht und Asyl	38
Ü III7	Gewaltfreie Kommunikation	39
Ü I617	Kinder und ihre psychisch erkrankten Eltern I	40
Ü I717	Kinder und ihre psychisch erkrankten Eltern II	41
Ü I817	Kinder und ihre psychisch erkrankten Eltern III	42
Ü 2017	Fortbildung für Mentor/-innen	43
Führungskräfte		44
	Modulare Fortbildung für Führungskräfte	45
F 0517	Gesundheit und Leistungsfähigkeit stärken (Modul A)	46
F I317	Konfliktmanagement (Modul E)	47
F I417	Teams entwickeln (Modul F)	48
Küche/Kochen		49
Kü 0317	Speisepläne nach DGE-Standards	50
Kü 0417	Allergien und Lebensmittelunverträglichkeiten	51
Facherzieher Ausbildung		52
FEI 17	Facherzieher/-in für Integration	53
FEI 17/18	Facherzieher/-in für Integration	54
FEU 317	Facherzieher/-in für frühkindliche Bildung	55
FES 17	Facherzieher/-in für Sprache	56
Inhouse-Seminare		57
Anhang		58

KINDERTAGES BETREUUNG

U3

Das Besondere in der Arbeit mit Kindern bis drei Jahren*

Ziele Im Seminar werden sich die Teilnehmer/-innen mit den Besonderheiten junger Kinder in der Kita auseinandersetzen, ihr Wissen zur Entwicklung allgemein und zu den Entwicklungsaufgaben auffrischen und erfahren, wie ein Wohlfühl- und Bildungsort für Kinder bis DREI gestaltet sein kann. Dazu wird ein Blick in das Bildungsprogramm und in andere gesetzliche Grundlagen vorgenommen.

Inhalte und Methoden In den letzten Jahren hat sich die Struktur in Kitas rasant verändert. Viele Kinder im Alter unter drei Jahren werden betreut. Junge Kinder haben aufgrund ihrer lern- und entwicklungsintensivsten Zeit einen besonderen Bedarf und ihre Verletzbarkeit fordert pädagogische Fachkräfte heraus. Anhand von ausgesuchten Entwicklungsaufgaben für Kinder bis drei Jahren soll ein theoretischer wie praktischer Bezug zur täglichen Arbeit hergestellt werden. Exemplarische Themen:

- Entwicklung allgemein und spezifische Entwicklungsaufgaben bis 3
- Physische und psychische Grundbedürfnisse
- Entwicklung eines Selbstkonzepts und
- Rechte von Kindern und Partizipation von Anfang an sowie deren Berücksichtigung im Alltag

Die Unterbrechung zwischen dem zweiten und dritten Seminartag bietet die Möglichkeit zur Praxiserprobung. Dadurch kann der selbstreflexive Blick verstärkt werden. Es wird ein Streifzug durch die Komplexität des Themas mit Angeboten zum Quer- und Weiterdenken sein.

*anerkannt als Bildungsurlaub gemäß § 11 BiUrlG

Zielgruppe Erzieher/-innen im Krippenbereich (Krippe, Kita U3)

Maximale Teilnehmerzahl 16 Personen

Termine 08.-09.11. + 05.12.2017, jeweils 9-16 Uhr

Anmeldeschluss 08.10.2017

Teilnahmegebühr 300 €, 5 % Rabatt bei Online-Anmeldung

Dozentin Kerstin Volgmann

K 0617

Bindungstheorie und Eingewöhnung*

Ziele Die Teilnehmer/-innen können theoretische Inhalte aus der Bindungstheorie für den Kita-Alltag und die Eingewöhnungspraxis im Krippenbereich nutzen.

Inhalte und Methoden Es werden Inhalte aus der Bindungstheorie wie z.B. die Bindungsqualitäten, neuere Ergebnisse aus der Bindungsforschung, die Frage, wie Bindungen gut gelingen können, besprochen. Dieser theoretische Hintergrund dient als Grundlage zum Austausch über die pädagogische Praxis und zur Weiterentwicklung der Beziehungsgestaltung in der Kind-Eltern-Erzieher/-innen-Triade.

*anerkannt als Bildungsurlaub gemäß § 11 BiUrlG

Zielgruppe Erzieher/-innen im Krippenbereich

Maximale Teilnehmerzahl 15 Personen

Termine 16.10.2017, 9-16 Uhr

Anmeldeschluss 16.09.2017

Teilnahmegebühr 100 €, 5 % Rabatt bei Online-Anmeldung

Dozentin Annette Bretzke

K 0717

Musik in der Krippe*

Ziele Die Teilnehmer/-innen kennen die Grundlagen der frühkindlichen Musikwahrnehmung und der musikalischen Entwicklung des Kleinkindes. Ausgehend davon können sie musikalische Angebote für U3-Kinder entwickeln.

Inhalte und Methoden Der Kurs bietet neben den theoretischen Grundlagen vor allem praktische Anregungen aus den Bereichen Singen, Sprechen, Instrumentalspiel und Musikhören für Kleinkinder. Weiterhin untersuchen wir, wie durch Musik Beziehungen zwischen Kindern und Erziehern aufgebaut und gestärkt werden können.

*anerkannt als Bildungsurlaub gemäß § 11 BiUrlG

Zielgruppe Erzieher/-innen im Krippenbereich

Maximale Teilnehmerzahl 16 Personen

Termine 27.04. + 28.04.2017, jeweils 9-15 Uhr

Anmeldeschluss 27.03.2017

Teilnahmegebühr 180 €, 5 % Rabatt bei Online-Anmeldung

Dozentin Juliane Rahloff

K 3417

Wieso bist du schon windelfrei? Sauberkeitsentwicklung statt Sauberkeitserziehung*

Ziele Die Teilnehmer/-innen setzen sich inhaltlich mit der Sauberkeitsentwicklung auseinander, definieren dafür die Entwicklungsaufgabe »Sauberwerden«, sammeln und analysieren aus dem täglichen Umfeld Meinungen, was sich Eltern oder auch Großeltern diesbezüglich wünschen. Weiterhin reflektieren die Teilnehmer/-innen ihre eigenen Sauberkeitserfahrungen und können ihre Praxiserfahrungen unter dem Stichwort »Die Toilette als Spielplatz« austauschen. Dazu erhalten sie eine Ideenbörse zum Mitnehmen.

Inhalte und Methoden »Sauberwerden« ist in den ersten Jahren eine herausfordernde Entwicklungsaufgabe für das Kind und Erwachsene. Wie dieser Entwicklungs- bzw. Reifungsprozess geschieht und was dabei zu beachten ist, soll Inhalt des Seminars sein. Vor allem wie eine aufmerksame und sensible Begleitung durch die Bezugspersonen in Kita und zu Hause gestaltet werden kann. Diese besondere Entwicklungsaufgabe trägt auch dazu bei, wie ein Kind sich wahrnimmt und sein Selbstbild aufbaut. Hier sollten alle Beteiligten mit entsprechendem Fachwissen und reflexiven Fähigkeiten agieren können. Im Seminar soll die Möglichkeit bestehen, sich für die Begleitung dieser Entwicklungsaufgabe fit zu machen, um auch mit Eltern gut ins Gespräch zu gehen.

*anerkannt als Bildungsurlaub gemäß § 11 BiUrlG

Zielgruppe Erzieher/-innen im Krippenbereich

Maximale Teilnehmerzahl 16 Personen

Termine 13.01.2017, 9 - 16 Uhr

Anmeldeschluss 13.12.2016

Teilnahmegebühr 100 €, 5 % Rabatt bei Online-Anmeldung

Dozentin Kerstin Volgmann

KINDERTAGES BETREUUNG

Ü3

K 0317

Partizipation in der Kita: So gelingt Demokratiebildung mit Kindern*

Ziele Das Seminar vermittelt didaktisch-methodische Anregungen und dient zur Entwicklung und Festigung einer partizipativen Haltung in der Arbeit mit den Kindern.

Inhalte und Methoden In diesem Seminar wird nach einer Begriffsklärung und der Betrachtung dessen, was gesetzlich geboten ist, die nötige Haltung gegenüber dem Kind eines der Hauptthemen sein. Der Dozent wird außerdem über Möglichkeiten zur Implementierung eines Beschwerderechts referieren. In diesem Kontext werden zudem Methoden zur Dialogführung mit Kindern sowie zu Meinungsbildungs- und Entscheidungsprozessen vorgestellt und geübt.

* anerkannt als Bildungsurlaub gemäß § 11 BiUrlG

Zielgruppe Erzieher/-innen in Kitas

Maximale Teilnehmerzahl 20 Personen

Termine 21.-22.09.2017, jeweils 9 -16 Uhr

Anmeldeschluss 21.08.2017

Teilnahmegebühr 245 €, 5% Rabatt bei Online-Anmeldung

Dozent Julius Seelig

K 0417

Kinder verantworten Feuer*

Ziele Die Teilnehmer/-innen erlangen die »Lehrkompetenz Feuer« für Kita und Grundschule.

Inhalte und Methoden Wer Schwimmen lernen will, muss ins Wasser. Wer Feuer kontrollieren will, muss eigenhändig Feuer machen. Die fünf Lerneinheiten des Kita-Lernmodells »feuerMACHEN kulturell« führen Kinder ab 5 Jahren spielerisch in den verantwortungsvollen Umgang mit Streichholz, Feuerzeug, Kerze und selbstgebaute Holzfeuer ein, auf denen sie dann ihr Essen zubereiten. Beim abschließenden Feuerfest hat jedes Kind am eigenen Holzfeuer seine Familie als Gast. Das zweitägige Seminar bietet eine umfassende Einführung in Theorie und Praxis dieses mehrfach prämierten Ansatzes, insbesondere weil alle Übungen und Spiele von jedem/jeder Teilnehmer/-in eigenhändig praktiziert werden.

* anerkannt als Bildungsurlaub gemäß § 11 BiUrlG

Zielgruppe Erzieher/-innen in Kita, Hort, Schule und außerschulischen Einrichtungen

Maximale Teilnehmerzahl 20 Personen

Termine 21.-22.11.2017, jeweils 9-16 Uhr

Anmeldeschluss 21.10.2017

Teilnahmegebühr 210 €, 5% Rabatt bei Online-Anmeldung

Dozent Kain Karawahn

K 0517

Praktische Naturerfahrung: Bäume, Tierspuren, Landart*

Ziele Die Teilnehmer/-innen werden in ihrer Wahrnehmung zur Natur geschult und ihre Sinne geschärft. Sie lernen einheimische Bäume, Frühjahrskräuter und Sträucher kennen und sind in der Lage verschiedene Tierspuren sicher zu erkennen.

Inhalte und Methoden Das Seminar sensibilisiert für einen sanften, nachhaltigen Umgang mit der Natur und soll die Teilnehmer/-innen für diese begeistern. Sie erweitern ihr Wissen über verschiedene umweltpädagogische Methoden (Baumtelefon, Geräuschelandkarte, Waldsofa...), erfahren mehr über die Förderung von Kreativität durch Gestalten von Kunst in freier Natur und erhalten Informationen zu Zecke, Fuchsbandwurm und Co. Der Seminartag wird außer Haus und mitten in der Natur stattfinden - Streifzuggebiet ist der Grunewald.

* anerkannt als Bildungsurlaub gemäß § 11 BiUrlG

Treffpunkt S-Bahnhof Grunewald

Zielgruppe Erzieher/-innen in Kita, Hort, Schule und außerschulischen Einrichtungen

Maximale Teilnehmerzahl 14 Personen

Termine 27.03.2017, 9 - 15 Uhr

Anmeldeschluss 27.02.2017

Teilnahmegebühr 100 €, 5% Rabatt bei Online-Anmeldung

Dozentin Afra Riemer

K 0817

Wahrnehmungsförderung durch Musik und Bewegung*

Ziele Die Teilnehmer/-innen sind für die Förderung der Wahrnehmungsbereiche bei Kindern durch Praxisbeispiele aus den Bereichen Musik und Bewegung sowie elementares Instrumentalspiel sensibilisiert. Sie kennen die theoretischen Grundlagen der auditiven, visuellen und taktil-kinästhetischen Wahrnehmung.

Inhalte und Methoden Ausgehend von musik- und bewegungsorientierten Spielen werden in diesem Kurs Grundlagen der menschlichen Wahrnehmung praxisnah erarbeitet: Was geht im Körper vor, wenn wir ein bestimmtes Geräusch hören und verarbeiten? Welche Störungen können sich bei Kindern entwickeln und woran lassen sich diese erkennen?

Musik und Bewegung haben im Kita- und Krippen-Alltag einen hohen Stellenwert und Erzieher/-innen entwickeln immer neue Ideen, wie sie musikalische Inhalte umsetzen können. In diesem Kurs erhalten die Teilnehmer/-innen Anregungen, wie sie selbst Konzepte erstellen, in denen sie in einer Kombination aus Singen und Sprechen, elementarem Instrumentalspiel sowie Bewegung und Tanz gezielt die Wahrnehmungsbereiche von Krippen- und Kindergartenkindern fördern können.

* anerkannt als Bildungsurlaub gemäß § 11 BiUrlG

Zielgruppe Erzieher/-innen in Kitas

Maximale Teilnehmerzahl 16 Personen

Termine 16.-17.02.2017, jeweils 9-15 Uhr

Anmeldeschluss 16.01.2017

Teilnahmegebühr 180 €, 5 % Rabatt bei Online-Anmeldung

Dozentin Juliane Rahloff

K 0917

Besondere Kinder – besonderes Verhalten?!*

Ziele Die Teilnehmer/-innen erkennen eskalierende Beziehungsdynamiken mit Kindern und erlernen Techniken, um aus diesen »aussteigen« zu können.

Inhalte und Methoden Der Erziehungsalltag wird oft als zunehmend anstrengend und herausfordernd erlebt. Die Belastungen sind enorm, die Erwartungen an die Pädagogen und Pädagoginnen hoch. Verhaltensprobleme von Kindern scheinen sich zu verstärken und führen zu eskalierenden Situationen. Gefühle der Hilflosigkeit und der verloren gegangenen Präsenz stellen sich ein.

In diesem Workshop werden Sie Möglichkeiten kennen lernen, aus eskalierenden Beziehungsdynamiken mit Kindern auszusteigen und dabei auf das Konzept des gewaltlosen Widerstandes nach Haim Omer zurück zu greifen, welches auf verstärkte Selbstkontrolle, Stärke und Präsenz, unterstützende Helfer ebenso wie auf Gesten der Wertschätzung und der Überraschung setzt.

* anerkannt als Bildungsurlaub gemäß § 11 BiUrlG

Zielgruppe Erzieher/-innen in Kitas, Hort, Schule und außerschulischen Einrichtungen

Maximale Teilnehmerzahl 16 Personen

Termine 24.-25.04.2017, jeweils 9 - 16 Uhr

Anmeldeschluss 24.03.2017

Teilnahmegebühr 330 €, 5 % Rabatt bei Online-Anmeldung

Dozentin Regina Nürnberg-Nebel

K 1017

Farberlebnisse: Farbe mit allen Sinnen erleben*

Ziele Die Teilnehmer/-innen lernen verschiedenste Materialien und Techniken zur Anwendung in der pädagogischen Praxis kennen. Das Seminar soll zudem dazu einladen, Farben auf sich wirken zu lassen und sie zu genießen.

Inhalte und Methoden »Farbe« - der Begriff bezeichnet das Material und das Phänomen Farbe. Farben denen wir Gefühle und Bedeutungen zuordnen. Beidem wollen wir in diesem Seminar auf die Spur gehen. Warum ist Rot die Farbe der Liebe? Muss ich mir Sorgen machen, wenn mein Kind immer mit schwarz malt? Was ist eigentlich ein Farbkreis und welche Farbsorten eignen sich besonders gut zum mischen? Wir werden Farben selbst anmischen, malerische Zufallstechniken ausprobieren, in großen Dimensionen malen, Farbspiele spielen, Farben riechen, schmecken und sogar fühlen. Es wird eine Vorstellung verschiedener Materialien geben, sowohl an Farben als auch an Malgründen und Möglichkeiten des Farbauftrags. Ebenso Teil des Seminars ist eine Einführung in die Entwicklung der kindlichen Zeichnung mit Materialempfehlungen zu den einzelnen Entwicklungsschritten. Außerdem lernen die Teilnehmer/-innen geeignete Techniken für die verschiedenen Altersgruppen kennen und werden diese selbst ausprobieren. Anregungen für die Praxis gibt es zudem anhand von Fotos und Filmmaterial aus der kunstpädagogischen Arbeit mit Kindern aller Altersgruppen.

* anerkannt als Bildungsurlaub gemäß § 11 BiUrlG

Zielgruppe Erzieher/-innen in Kitas, Hort, Schule und außerschulischen Einrichtungen

Maximale Teilnehmerzahl 16 Personen

Termine 12.07.2017, 9 -16 Uhr

Anmeldeschluss 12.06.2017

Teilnahmegebühr 115 €, 5 % Rabatt bei Online-Anmeldung

Dozentin Maya Fernandes Kempe

K I3I7

Digitaler Praxisworkshop – Medien in kulturellen Bildungsprozessen im Vorschulalter*

Ziele Aufzeigen der Einsatzmöglichkeiten von neuen Medien und deren Verknüpfung zu den unterschiedlichen Bildungsbereichen.

Inhalte und Methoden Kinder sind »Medienkinder von Geburt an« (Theunert, Helga (Hg.), 2007), denn digitale Medien begleiten das Aufwachsen und beeinflussen die Persönlichkeitsentwicklung unserer Kinder von der Geburt an. Der Konsum von Fernsehsendungen, aber vor allem auch der Umgang mit Tablets und Smartphones, stellt Eltern und pädagogische Fachkräfte vor neue Herausforderungen. Zwei Dinge sind dabei klar: zum Einen sollte die Mediennutzung der Kinder im pädagogischen Alltag aufgegriffen, verarbeitet und reflektiert werden; zum Zweiten ist es notwendig, dass der kreative und selbstbestimmte Umgang mit Medien bereits frühzeitig in Bildungsprozesse integriert wird. Im Fokus steht dabei ein künstlerisch-kreativer Zugang zu Themen aus der Lebenswelt der Kinder. Die Teilnehmer/-innen erhalten Anregungen für die eigene Medienarbeit und erproben wie Fotografie, Trickfilm, Hörspiel, digitale Bilderbücher oder Projektionen mit Vorschulkindern praktisch umgesetzt werden können. Darüber erhalten die Teilnehmer/-innen eine Einführung ins Projektmanagement von medienpädagogischen Projekten und können innovative medienpädagogische Methoden wie das Erstellen einer digitalen Schnitzeljagd ausprobieren. Eigene Smartphones und Tablets können gern mitgebracht werden.

In Kooperation mit mediale pfade.de, Agentur für Medienbildung GmbH.

* anerkannt als Bildungsurlaub gemäß § 11 BiUrlG

Zielgruppe Erzieher/-innen in Kitas

Maximale Teilnehmerzahl 16 Personen

Termine 19.-20.09.2017, jeweils 9-16 Uhr

Anmeldeschluss 19.08.2017

Teilnahmegebühr 210 €, 5 % Rabatt bei Online-Anmeldung

Dozent Julian Kulasza

K 1417

Führen von Elterngesprächen*

Ziele Die Entwicklung von Ideen und Methoden zum Führen konstruktiver und lösungsorientierter Gespräche mit Eltern im Rahmen des erzieherischen Alltags.

Inhalte und Methoden Das Führen von Elterngesprächen kann zur Herausforderung werden. Im Kurs werden systemische bzw. lösungsorientierte Ansätze und Methoden vorgestellt, um ein Verständnis für methodisches Vorgehen und Haltung zu entwickeln. An praxisbezogenen Beispielen werden sich die Teilnehmer/-innen Anregungen für Gesprächssituationen erarbeiten. Im Mittelpunkt sollen Beratungs- und Konfliktgespräche stehen, wobei besonders auf typische Fragestellungen eingegangen wird.

*anerkannt als Bildungsurlaub gemäß § 11 BiUrlG

Zielgruppe Erzieher/-innen in Kita, Hort, Schule und außerschulischen Einrichtungen

Maximale Teilnehmerzahl 12 Personen

Termine 03.05.+ 16.05.2017, jeweils 9- 16 Uhr

Anmeldeschluss 03.04.2017

Teilnahmegebühr 190 €, 5 % Rabatt bei Online-Anmeldung

Dozentin Annette Bretzke

K 2117

Von Dottorspielen bis Windeln wechseln: Wie Kinder in ihrer psychosexuellen Entwicklung bestmöglich begleitet werden können*

Ziele Im Seminar werden Grundlagen der kindlichen (Sexual-)Entwicklung behandelt, neue Sicherheiten im Umgang mit kindlicher Sexualität gewonnen, Präventionsmöglichkeiten und Umgang mit Grenzüberschreitungen kennengelernt, Möglichkeiten für die pädagogische Praxis und Elternarbeit entwickelt, Perspektiven für das Sehen und Fördern von Vielfalt aufgezeigt sowie Fachaustausch und Praxistransfer ermöglicht.

Inhalte und Methoden Im Kitaalltag gibt es viele Situationen, in denen kindliche Sexualität sichtbar wird. Ob beim Mittagschlaf, Wickeln, durch Fragen oder in der Interaktion zwischen Kindern. Häufig begleiten Sorgen und Unsicherheiten viele Situationen. Was ist normal? Worauf sollte ich achten? Welche Worte kann ich wählen? Was ist mit meinen eigenen Grenzen?

Um sich dem Thema anzunähern werden bei der lebendigen Erarbeitung von Basiswissen vor allem Praxisbeispiele herangezogen. Wichtige Elemente des Seminars stellen der Fachaustausch und der Transfer in die Praxis dar. Es wechseln sich Einzel- und Kleingruppenarbeit mit Austausch in der ganzen Gruppe ab.

*anerkannt als Bildungsurlaub gemäß § 11 BiUrlG

Zielgruppe Erzieher/-innen in Kitas

Maximale Teilnehmerzahl 20 Personen

Termine 23.-24.11.2017, 9 - 16 Uhr

Anmeldeschluss 23.10.2017

Teilnahmegebühr 220 €, 5 % Rabatt bei Online-Anmeldung

Dozentin Daniela Stegemann

K 2417

Kinder-Yoga*

Ziele Die Teilnehmer/-innen erlernen kindgerechte Yogaübungen/-reihen zur Anwendung in der pädagogischen Praxis.

Inhalte und Methoden »Kinder-Yoga« fördert auf spielerische Weise die Bewegungsfreude und unterstützt eine aufrechte Haltung. Mit kreativen und phantasievollen Mitteln wird die motorische Entwicklung begünstigt und die Koordinationsfähigkeit gestärkt. »Kinder-Yoga« fördert das Konzentrationsvermögen, führt zu Selbstbewusstsein und vermittelt kindgerechte Entspannungsübungen. Durch das Üben im Gruppenkontext werden gegenseitige Rücksichtnahme erlebt und die sozialen Kompetenzen der Kinder gefördert.

Im Seminar werden kindgerechte Yogaübungen für den Einsatz in der pädagogischen Praxis anschaulich vermittelt und eingeübt. Nach einer Einführung in den Ansatz und die Ausführung der yogischen Praxis werden ausgewählte Übungen aus dem »Kinder-Yoga« praktiziert und unter Betrachtung altersspezifischer Merkmale mit den Schwerpunkten körperliche Entwicklung, Entspannung, Atmung und Konzentration erlernt.

*anerkannt als Bildungsurlaub gemäß § 11 BiUrlG

Zielgruppe Erzieher/-innen in Kita, Hort, Schule und außerschulischen Einrichtungen

Maximale Teilnehmerzahl 12 Personen

Termine 14.-15.11.2017, 9 - 15 Uhr

Anmeldeschluss 14.10.2017

Teilnahmegebühr 200 €, 5 % Rabatt bei Online-Anmeldung

Dozentin Corinna Schindke

K 3117

Inklusion – Im Fokus: Kinder aus Familien mit Fluchterfahrungen*

Ziele Das Leben in Kita, Jugendhilfe und Schule verkörpert den inklusiven Gedanken wie kaum eine andere Lebenswelt. Längst wird mit Kindern, Jugendlichen und Familien aus unterschiedlichen Kulturen, vielfältigen Lebensformen und sozialen Kontexten der Alltag gemeinsam gestaltet. Wie selbstverständlich wird dabei der Umgang mit Verhaltensvariablen sowie individuellen Entwicklungs- und Handlungshorizonten arrangiert.

Im Seminar halten wir inne und entschlüsseln das theoretische Konstrukt Inklusion. Ziel ist es, sich die Bedeutung der eigenen inklusiven Haltung als Fundament für die tägliche Praxis zu verdeutlichen und zu festigen.

Inhalte und Methoden Ausgehend vom Kita-Alltag beinhaltet das Seminar folgende inhaltliche Blickpunkte:

- Grundlagen und Leitgedanken inklusiver Pädagogik
- Teilhabe von geflüchteten Familien, Sprache, Familienkultur und Kompetenzen würdigen und als Ressource für das Lernen aller Kinder nutzen
- Willkommenskultur und Bleibekultur
- Die Bedeutung von Resilienz und primären Bindungserfahrungen
- Verhalten systemisch betrachtet und dynamisch interpretiert
- Umgang mit Irritationen und Hindernissen, Übergänge gestalten
- Spiele und Praxishilfe

* anerkannt als Bildungsurlaub gemäß § 11 BiUrlG

Zielgruppe Erzieher/-innen in Kita, Hort, Schule und außerschulischen Einrichtungen

Maximale Teilnehmerzahl 12 Personen

Termine 04.-05.07.2017, 9 - 15 Uhr

Anmeldeschluss 04.06.2017

Teilnahmegebühr 200 €, 5 % Rabatt bei Online-Anmeldung

Dozentin Corinna Schindke

K 3517

Wie kann ich allen Kindern gerecht werden? Differenziertes Arbeiten in altersgemischten Gruppen*

Ziele Die Teilnehmer/-innen erfahren, was Altersmischung im Alltag von Kita heißt und erfahren deren Bedeutung für die Entwicklung von Kindern. Dazu werden einige Entwicklungsaufgaben von Kindern unterschiedlichen Alters vertieft, eine Definition von innerer Differenzierung als Antwort auf den hochkomplexen Kitaalltag erarbeitet sowie die Kindergruppe als Lernort analysiert. Weiterhin werden Ideen aus der Praxis für die Praxis diskutiert, der gelebte Alltag gemeinsam reflektiert und eine Ideenschmiede für den eigenen Alltag entwickelt.

Inhalte und Methoden Altersmischung ist seit vielen Jahren ein sehr verbreitetes Konzept. Es gibt die unterschiedlichsten Modelle: zwei bis sechs, null bis sechs, null bis drei, drei bis zwölf usw. Trotz einer langen Tradition ist die Gestaltung des Alltags in altersgemischten Gruppen mit dem Ziel, allen Kindern beste Bildungschancen zu geben, nicht einfacher geworden. Wie könnten die besonderen Vorteile und Chancen, die dem Lernen und Leben über Altersstufen hinweg innewohnen, tatsächlich zur Geltung kommen? Welchen Einfluss hat die Altersmischung auf die Entwicklung von Kindern bzw. was muss beachtet werden? Welche Ideen gibt es konkret, um den individuellen Entwicklungsaufgaben der Kinder zu entsprechen und was hat es mit der inneren Differenzierung auf sich?

Diese Fragen sollen im Austausch und durch das Aktualisieren von Fachwissen im Seminar geklärt werden.

* anerkannt als Bildungsurlaub gemäß § 11 BiUrlG

Zielgruppe Erzieher/-innen in Kitas

Maximale Teilnehmerzahl 18 Personen

Termine 14.-15.02.2017, jeweils 9 - 16 Uhr

Anmeldeschluss 14.01.2017

Teilnahmegebühr 190 €, 5 % Rabatt bei Online-Anmeldung

Dozentin Kerstin Volgmann

K 4017

Rhythmus- und Bewegungsspiele*

Ziele Das Seminar dient zur Förderung von Selbst- und Fremdwahrnehmung und zum Erkennen von Sensomotorik und Koordination von Bewegungsabläufen. Die Teilnehmer/-innen erfahren mehr über die Themen Pulsation, Rhythmus und Bewegung zur Sensibilisierung für Gruppenprozesse sowie über das Ineinandergreifen von Arbeitsabläufen. Das Gefühl zum eigenen Körper, Kreativität und Neugierde sollen gestärkt und geweckt werden.

Inhalte und Methoden Es werden verschiedene Aspekte der musikalisch-rhythmischen Arbeit in einer Gruppe vorgestellt, die vor allem als willkommene Abwechslung und Auflockerung des Alltags viel Spaß und gute Laune verbreiten. Dazu zählen Trommelspiele, Bodypercussion, Sprech-, Singe- und Bewegungsspiele, Improvisation, Drum Circle Sessios und kleine rhythmische Arrangements für ruhige und wilde Stunden.

Bemerkung: Instrumente sind vorhanden, eigene Trommeln können auch mitgebracht werden. Die Trommelspiele und -arrangements lassen sich auf jedes Instrumentarium übertragen, z.B. auf Alltagsgegenstände wie Tisch, Stuhl, Papierkorb...

* anerkannt als Bildungsurlaub gemäß § 11 BiUrlG

Zielgruppe Erzieher/-innen in Kita, Hort, Schule und außerschulischen Einrichtungen

Maximale Teilnehmerzahl 20 Personen

Termine 11.-12.10.2017, jeweils 9 - 16 Uhr

Anmeldeschluss 11.09.2017

Teilnahmegebühr 210 €, 5 % Rabatt bei Online-Anmeldung

Dozentin Christoph Renner



**JUGENDHILFE
SCHULE
EFÖB**

Basiskurs Systemische Kompetenzen*

Ziele Die zehntägige Fortbildung macht mit den wichtigsten Techniken des systemischen Ansatzes vertraut. Die Teilnehmer/-innen bekommen mehr Sicherheit in der Gestaltung von Gesprächen.

Inhalte und Methoden Inhaltlich geht es in den Seminaren um die Auftrags- und Zielklärung, das Hypothesieren sowie Zirkularität und Neutralität. Die Teilnehmer/-innen lernen systemische Fragetechniken kennen. Dabei wird auf typische Themen der Jugendhilfe eingegangen, z.B. die Arbeit im Zwangskontext oder mit Geheimnissen, die Planung von Abschied und der Abschluss von Hilfen.

Methodisch wird es während der Seminar-Reihe einen Mix geben aus theoretischem Input, interaktivem Vortrag, Bewegungsinterviews, Rollenspielen, Kleingruppenarbeiten sowie Arbeit im Plenum und Film schauen. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf den Fragen der Teilnehmer/-innen und darauf, dass Gelernte durch Übungen im geschützten Rahmen in die Praxis zu übertragen. Die Teilnehmer/-innen erhalten bei einer Mindestteilnahme von 80% ein Zertifikat.

*anerkannt als Bildungsurlaub gemäß § 11 BiUrlG

Zielgruppe Pädagogische Fachkräfte in der Jugendhilfe und Schule (ab 12 Jahren)

Maximale Teilnehmerzahl 16 Personen

Termine 13.10., 14-19 Uhr + 14.10.2017, 10-17 Uhr
10.11., 14-19 Uhr + 11.11.2017, 10-17 Uhr
08.12., 14-19 Uhr + 09.12.2017, 10-17 Uhr
05.01., 14-19 Uhr + 06.1.2018, 10-17 Uhr
02.02., 14-19 Uhr + 03.02.2018, 10-17 Uhr

Anmeldeschluss 13.09.2017

Teilnahmegebühr 1500 €, 1% Rabatt bei Online-Anmeldung

Dozentin Saskia Läger

J 0217

Umgang mit emotional-instabilen Jugendlichen (Borderline Typus)*

Ziele Die Teilnehmer/-innen erfahren mehr über die Merkmale der Borderline Persönlichkeitsstörung und deren Entstehung. Sie erlangen Sicherheit im Umgang mit emotional-instabilen Jugendlichen.

Inhalte und Methoden Die Diagnose Borderline Persönlichkeitsstörung geistert seit mehreren Jahren verstärkt durch die Medien. Fast jeder kennt jemanden, der sich ritzt oder durch besonders starke Stimmungsschwankungen auffällt. Dass Menschen mit diesen Besonderheiten auch über eine hohe Sensibilität verfügen, wird seltener berichtet. Das zweitägige Seminar bietet Antworten auf folgende Fragen: Was ist die Borderline Persönlichkeitsstörung überhaupt? Wie kann sie entstehen? Welche Einladungen werden an die Helfer/-innen gerichtet? Was ist hilfreich im Umgang mit diesen emotional- instabilen Menschen? Welche konkreten Strategien aus der DBT können in der Arbeit mit emotional-instabilen Menschen nützlich sein? Wo sind die Grenzen der Hilfe erreicht? Der Methoden-Mix aus interaktivem Vortrag, Klein- und Großgruppenarbeit, moderierten Gesprächen im Plenum, Selbsterfahrung zum Thema Aushalten von Spannung (auf freiwilliger Basis) sowie praktischen Übungen (Rollenspiele) knüpft an die Erfahrungen und Bedürfnisse der Teilnehmer/-innen an und wird im Verlauf des Trainings bei Bedarf situativ angepasst.

*anerkannt als Bildungsurlaub gemäß § 11 BiUrlG

Zielgruppe Pädagogische Fachkräfte in der Jugendhilfe und Schule (ab 12 Jahren)

Maximale Teilnehmerzahl 16 Personen

Termine 28.04., 14-19 Uhr, 29.04.2017 10-17 Uhr

Anmeldeschluss 28.03.2017

Teilnahmegebühr 350 €, 5 % Rabatt bei Online-Anmeldung

Dozentin Saskia Läger

J 0317

Hilfreiches im Umgang mit suizidalen Menschen*

Ziele Die Teilnehmer/-innen erfahren mehr über das Thema Suizidalität und fühlen sich anschließend im Kontakt mit suizidalen Menschen sicherer und handlungsfähiger.

Inhalte und Methoden Der Kontakt mit suizidalen Menschen stellt sicher eine der größten Herausforderungen dar, die einem im Berufsleben begegnen kann. Denn der Verdacht auf Suizidalität oder direkte Suizidankündigungen können beim Gegenüber Angst auslösen.

Das Seminar gibt Gelegenheit sich mit der eigenen Position im Umgang mit suizidalen Menschen auseinanderzusetzen. Es wird besprochen, welche Personengruppen besonders durch Suizidalität gefährdet sind, woran man erste Anzeichen erkennen kann und welche Mythen es in Hinblick auf Suizidalität gibt. Des Weiteren werden günstige Grundeinstellungen im Kontakt mit suizidalen Menschen erarbeitet und konkrete, hilfreiche Handlungsstrategien entwickelt (Dos and Don'ts).

Der Methoden-Mix aus interaktivem Vortrag, Klein- und Großgruppenarbeit, moderierten Gesprächen im Plenum sowie praktischen Übungen knüpft an die Erfahrungen und Bedürfnisse der Teilnehmer/-innen an und wird im Verlauf des Trainings bei Bedarf situativ angepasst.

* anerkannt als Bildungsurlaub gemäß § 11 BiUrlG

Zielgruppe Pädagogische Fachkräfte in der Jugendhilfe und Schule (ab 12 Jahren)

Maximale Teilnehmerzahl 16 Personen

Termine 29.09.2017, 9 - 16 Uhr

Anmeldeschluss 29.08.2017

Teilnahmegebühr 175 €, 5 % Rabatt bei Online-Anmeldung

Dozentin Saskia Läger

J 0417

Absprachen? Termine? Wozu denn das? – Beratungsmöglichkeiten zwischen »Tür und Angel«*

Ziele Die Teilnehmer/-innen sollen mithilfe des Seminars mehr Handlungskompetenz in Beratungssituationen ohne Terminierung erlangen sowie hilfreiche Haltungen und Strategien im Umgang mit verweigernden Klienten kennenlernen.

Inhalte und Methoden Die klassische Beratung geht von einem klaren Setting aus. Termin, zeitlicher Rahmen, Ziele, Inhalte. In der Jugendhilfe oder auch an Schulstationen oder der Jugendberufshilfe ist die Arbeitsrealität oft eine andere. Bisweilen halten Jugendliche die Termine nicht ein, so dass Beratung dann beim »Tun« so nebenbei erfolgt. Welche Chancen liegen in dieser Art der Beratung und welche Stolperfallen gibt es? Welche Haltungen und Strategien können im Umgang mit eher desinteressierten oder verweigernden Klienten hilfreich sein?

* anerkannt als Bildungsurlaub gemäß § 11 BiUrlG

Zielgruppe Pädagogische Fachkräfte in der Jugendhilfe und Schule (ab 12 Jahren)

Maximale Teilnehmerzahl 16 Personen

Termine 12.05.2017, 9 - 16 Uhr

Anmeldeschluss 12.04.2017

Teilnahmegebühr 175 €, 5 % Rabatt bei Online-Anmeldung

Dozentin Saskia Läger

J 0517

Diversität in Bildungsinstitutionen: Der Umgang mit Heterogenität in Schule und EFöB*

Ziele Dieses Seminar beschäftigt sich mit der Frage, ob es Strategien im Umgang mit Diversität gibt: Kinder deutscher Herkunft, Heranwachsende mit Migrationshintergrund oder Fluchterfahrung. Einzelschicksale, mit denen Sie professionell umgehen müssen. Was sagen aktuelle Studien zum Umgang mit Vielfalt? Und wo liegen die Potenziale kooperativer Herangehensweise? Wie ausgeprägt ist Ihr pädagogischer Blick, Kinder und Schüler/-innen als Subjekte mit individuellen Besonderheiten zu sehen? Bei Ihnen selbst und in Ihrer Organisation?

Inhalte und Methoden Was der Hans nicht weiß, weiß der Hasan sowieso nicht..! In Ihrer Arbeit haben Sie mit vielen Unterschieden zu tun. Das ist Ihr täglich Brot. Der Umgang mit Heterogenität ist immer auch eine Aufgabe der Organisation. Im ersten Teil des Seminars richtet sich der Blick auf die Institution, in der Sie arbeiten. Sie untersuchen, ob Ihre Arbeitsbedingungen, einen konstruktiven pädagogischen Umgang mit der Vielfalt, die Sie vorfinden, zulassen. Im zweiten Schritt werden Strategien geprüft, die zu Ihrem jeweiligen Arbeitsfeld passen. Es werden praktische Situationen aus Ihrem Arbeitsfeld einbezogen. Sie als handelnde/-r Mitarbeiter/-in stehen stets im Fokus. Es geht um Ihre Ressourcen und wie Sie diese für Ihre Aufgaben nutzen.

*anerkannt als Bildungsurlaub gemäß § 11 BiUrlG

Zielgruppe Pädagogische Fachkräfte in der Jugendhilfe und Schule (ab 12 Jahren)

Maximale Teilnehmerzahl 18 Personen

Termine 18.-19.01.2017, jeweils 9 - 16 Uhr

Anmeldeschluss 18.12.2016

Teilnahmegebühr 240 €, 5 % Rabatt bei Online-Anmeldung

Dozentin Gülay Teke

J 0617

Stärke statt Macht – HAIM OMER in der Jugendhilfe*

Ziele Die Teilnehmer/-innen lernen das Konzept des gewaltlosen Widerstandes nach Haim Omer kennen und übertragen die Ideen in die alltägliche Arbeit.

Inhalte und Methoden Alle, die im Bereich der Kinder- und Jugendhilfe arbeiten, kennen zu betreuende Kinder und Jugendliche, die auf bewährte pädagogische Konzepte und individuelle Zuwendung nicht reagieren und bei den Pädagogen Gefühle der Hilflosigkeit, der Ohnmacht und/oder der Wut auslösen. Haim Omers Konzept des gewaltlosen Widerstandes entwickelt methodische Ideen auf der Grundlage eines neuen Verständnisses von Autorität.

Im Seminar werden diese neuen Ideen vorgestellt und für die alltägliche Jugendhilfepraxis handlungsrelevant diskutiert und erprobt.

*anerkannt als Bildungsurlaub gemäß § 11 BiUrlG

Zielgruppe Pädagogische Fachkräfte in der Jugendhilfe und Schule (ab 12 Jahren)

Maximale Teilnehmerzahl 16 Personen

Termine 19.-20.09.2017, jeweils 9 - 16 Uhr

Anmeldeschluss 19.08.2017

Teilnahmegebühr 330 €, 5 % Rabatt bei Online-Anmeldung

Dozentin Regina Nürnberg-Nebel

J 0717

Asyl- und aufenthaltsrechtliche Grundlagen bei der Beratung und Vertretung unbegleiteter minderjähriger Flüchtlinge*

Ziele Rechtliche Grundlagenvermittlung, Darstellung der Problemfelder in der Praxis und der juristischen Handlungsmöglichkeiten und Erarbeitung eines Tools für Interventions- und Unterstützungsmöglichkeiten durch die Teilnehmenden im Rahmen ihrer Tätigkeit mit den unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen .

Inhalte und Methoden Asyl- und Aufenthaltsrechtliche Grundlagen unter besonderer Berücksichtigung der sich ergebenden Frage- und Problemstellungen, Inhalt und Verfahren vom Asylgesuch bis zur Entscheidung, aufenthaltsrechtliche Konsequenzen, Umsetzung der gesetzlichen Vorgaben in der Praxis, Umgang mit Bundesamt für Migration und Flüchtlinge, Ausländerbehörde und Jugendamt, Zusammenarbeit mit Rechtsanwält/-innen.

*anerkannt als Bildungsurlaub gemäß § 11 BiUrlG

Zielgruppe Pädagogische Fachkräfte in der Jugendhilfe und Schule

Maximale Teilnehmerzahl 25 Personen

Termine 22.03., 9-16 Uhr + 23.03.2017, 9-13 Uhr

Anmeldeschluss 22.02.2017

Teilnahmegebühr 150 €, 5 % Rabatt bei Online-Anmeldung

Dozentin Barbara Wessel

Aufbauangebot: Systemische Basiskompetenzen*

Ziele Festigen der in der vorherigen Weiterbildung erworbenen Kompetenzen.

Inhalte und Methoden Das Seminar, welches sich an die Absolventen des 10 tägigen Basiskurses richtet, bietet die Möglichkeit zur Erweiterung und Festigung der bestehenden systemischen Kompetenzen. Anhand der Fragen der Teilnehmer/-innen werden Handlungsmöglichkeiten für schwierige Situationen vermittelt und geübt. Die Teilnehmer/-innen haben die Möglichkeit, eigene Fälle zur Supervision einzubringen.

Die Bereitschaft zu Übungen, Rollenspielen und Selbstreflektion wird vorausgesetzt.

*anerkannt als Bildungsurlaub gemäß § 11 BiUrlG

Zielgruppe Pädagogische Fachkräfte in der Jugendhilfe und Schule (ab 12 Jahren)

Maximale Teilnehmerzahl 16 Personen

Termine 15.09., 14-19 Uhr + 16.09.2017, 10-17 Uhr

Anmeldeschluss 15.08.2017

Teilnahmegebühr 350 €, 5 % Rabatt bei Online-Anmeldung

Dozentin Saskia Lägel

Cyber-Mobbing: wenn Kommunikation mit Medien entgleist*

Ziele Das Seminar soll Sie informieren was »Cyber-Mobbing« ist, welche Formen des Online-Mobbings auftreten können und welche Handlungsmöglichkeiten (von der Information bis zur Intervention) sinnvoll sind.

Inhalte und Methoden Mobbing ist unter Kindern und Jugendlichen ein weit verbreitetes Phänomen. Mit dem Einsatz von digitalen Medien gewinnt das Problemfeld, das allgemein hin als »Cyber-Mobbing« bezeichnet wird, jedoch immens an Qualität und Quantität. Mittlerweile gibt es nahezu keine Schule mehr, an der die Schüler/-innen nicht per WhatsApp-Gruppe kommunizieren und damit steigt auch die Wahrscheinlichkeit für das Beleidigen, Bloßstellen oder Bedrohen im digitalen Raum. Leider führt Cyber-Mobbing auch hierzulande immer wieder zu tragischen Vorfällen und Verbrechen. Umso wichtiger erscheint es, dass Pädagoginnen und Pädagogen die Hintergründe kennen und präventiv handeln können. Wir beleuchten die unterschiedlichen Rollen der am Mobbingprozess beteiligten Akteure und erörtern an Fallbeispielen den Umgang mit dem Problem in der Praxis.

In Kooperation mit mediale pfade.de, Agentur für Medienbildung GmbH.

* anerkannt als Bildungsurlaub gemäß § 11 BiUrlG

Zielgruppe Pädagogische Fachkräfte in der Jugendhilfe und Schule (ab 12 Jahren)

Maximale Teilnehmerzahl 16 Personen

Termine 13.03.2017, 9 - 16 Uhr

Anmeldeschluss 13.02.2017

Teilnahmegebühr 120 €, 5% Rabatt bei Online-Anmeldung

Dozentin Julian Kulasza

J 1417

Partizipation statt »Beteiligung light«*

Ziele In diesem Seminar erfahren und erproben Sie, warum Partizipation in der Kinder- und Jugendhilfe wichtig ist, wie man sie von "Beteiligung light" unterscheidet und worauf es in der Praxis ankommt.

Inhalte und Methoden Anhand des Modells der Partizipationspyramide werden an den ersten beiden Tagen Theorie und Methoden vermittelt. Nach einer Pause zur Praxiserprobung reflektieren Sie Ihre Praxiserfahrungen und diskutieren Möglichkeiten der Optimierung.

* anerkannt als Bildungsurlaub gemäß § 11 BiUrlG

Zielgruppe Pädagogische Fachkräfte in der Jugendhilfe und Schule (ab 12 Jahren)

Maximale Teilnehmerzahl 30 Personen

Termine 06.-07.07.2017 + 17.11.2017, jeweils 9 - 16:30 Uhr

Anmeldeschluss 06.06.2017

Teilnahmegebühr 420 €, 5% Rabatt bei Online-Anmeldung

Dozentin Prof. Dr. Gaby Straßburger und Dr. Gisela Renner

FACHÜBERGREIFEND

Ü 0217

Anleitung von Praktikantinnen und Praktikanten*

Ziele Vermittlung des für die Praxisanleitung nötigen theoretischen Wissens und der gesetzlichen Grundlagen. Klärung der Rolle als Praxisanleiter/-in. Erweiterung der Handlungskompetenz und -sicherheit. Werkzeuge für das Führen von Beratungs- und Reflexionsgesprächen und für den Umgang mit Konfliktsituationen werden vermittelt und erprobt.

Inhalte und Methoden Am ersten Seminartag reflektieren die Teilnehmer/-innen ihre Rolle als Praxisanleiter/-in in Abgrenzung anderer Aufgaben. Sie bearbeiten die Möglichkeiten der Beobachtung, Dokumentation und Reflexion, die sich aus der Begleitung der Praktikanten und Praktikantinnen ergeben. Mögliche Konfliktsituationen werden besprochen und reflektiert. Am zweiten Seminartag lernen die Teilnehmer/-innen die gesetzlichen Grundlagen der Praktika in der Erzieherausbildung kennen. Sie üben exemplarisch die Erstellung eines Ausbildungsplans. Sie lernen formale Regeln der Beurteilungen kennen und erproben deren Erstellung.

* anerkannt als Bildungsurlaub gemäß § 11 BiUrlG

Zielgruppe Pädagogische Fachkräfte in Kita, Schule und Jugendhilfe

Maximale Teilnehmerzahl 16 Personen

Termine 15.-16.03.2017, jeweils 9 - 16 Uhr

Anmeldeschluss 15.02.2017

Teilnahmegebühr 180 €, 5 % Rabatt bei Online-Anmeldung

Dozenten Sylvia Turgay, Annette Bretzke

Ü 0317

Argumentationstraining zum Themenfeld Flucht und Asyl*

Ziele Die Teilnehmer/-innen erhalten einen strukturierten Überblick über extrem rechte und rassistische Argumentationsmuster. Sie beschäftigen sich mit rechten und rassistischen Parolen und entwickeln eigene Gegenargumente. Die Teilnehmer/-innen überwinden die "Schrecksekunde" und üben das Reagieren und Argumentieren. Sie gewinnen Sicherheit im Umgang mit rechten und rassistischen Parolen und erkennen eigene Bilder im Kopf als relevant für ihre eigene Arbeit und ihre Argumentation.

Inhalte und Methoden Zeitgleich zur steigenden Zahl geflüchteter Menschen, ist eine Zunahme rassistischer Parolen und Mobilisierungen in breiten Teilen der Bevölkerung zu beobachten. Dies stellt eine Herausforderung für die Soziale Arbeit und ähnliche Arbeitsfelder dar, die mit solchen Äußerungen umgehen muss. Darf ich in meinem Beruf politisch argumentieren und wenn ja, dann wie? Diese und weitere Fragen bilden die Grundlage des Workshops, in dem neben theoretischer Vermittlung das Ausprobieren möglicher Gesprächsstrategien im Vordergrund steht.

Anhand von konkreten Aussagen werden den Argumentationsmustern zugrundeliegende Gesellschaftskonzepte und Mechanismen von Ein- und Ausgrenzung beleuchtet. Was verbirgt sich hinter der Annahme eines "Zuviel" an geflüchteten Menschen? Welche Möglichkeiten haben wir, uns für Menschenrechte und eine vielfältige, solidarische Gesellschaft zu positionieren?

* anerkannt als Bildungsurlaub gemäß § 11 BiUrlG

Zielgruppe Pädagogische Fachkräfte in Kita, Schule und Jugendhilfe

Maximale Teilnehmerzahl 16 Personen

Termine 11.9.2017 9:00 - 16:00

Anmeldeschluss 11.08.2017

Teilnahmegebühr 175 €, 5 % Rabatt bei Online-Anmeldung

Dozenten Frauke Büttner und Timm Köhler

Besser ärgern! Mit Gewaltfreier Kommunikation die Kraft hinter Ärger und Wut sinnvoll nutzen*

Ziele Dieses Seminar bietet Ihnen die Gelegenheit, mithilfe der Gewaltfreien Kommunikation einen konstruktiven Umgang mit Ärger und Wut zu erfahren. Es geht um das grundsätzliche Verstehen der Dynamik von Ärger und Wut, um besser entscheiden zu können, in welchem Moment Sie wie handeln können und wollen. Sie lernen, die Kraft hinter dem eigenen Ärger für sich selber nutzen zu können, um klar und respektvoll für sich einzutreten. Daneben geht es auch um einen für Sie passenden Umgang mit Ärger von Anderen - zu verstehen um was es dem Anderen geht, und eine Lösung zu finden ohne sich selber zu verbiegen.

Inhalte und Methoden Ärger und Wut – die eigene oder die, die mir entgegenkommt - können im beruflichen Alltag viel »Porzellan zerbrechen«, ob mit Eltern, Kollegen und Kolleginnen oder Kindern und Jugendlichen. Dabei ist die Kraft dahinter eine wertvolle Ressource! Wut ist gut – wenn ich sie passend nutze. Wie kann ich konstruktiv mit ihr umgehen, klar für mich einstehen und gleichzeitig dabei respektvoll bleiben? Und wie kann ich passend für mich selber sorgen, wenn mir diese Wucht entgegenkommt? Was will mir mein Gegenüber eigentlich mitteilen, und: woher kommt eigentlich diese Wucht? Die Gewaltfreie Kommunikation bietet eine grundsätzliche Haltung und ein alltags-taugliches Handwerkzeug, um das Entstehen von Ärger und Wut zu verstehen und ehrlich und empathisch handeln zu können.

* anerkannt als Bildungsurlaub gemäß § 11 BiUrlG

Zielgruppe Pädagogische Fachkräfte in Kita, Schule und Jugendhilfe

Maximale Teilnehmerzahl 12 Personen

Termine 09.-10.03.2017, jeweils 9 - 16 Uhr

Anmeldeschluss 09.02.2017

Teilnahmegebühr 300 €, 5 % Rabatt bei Online-Anmeldung

Dozentin Dr. Sophia Kumpmann

Kinder und ihre psychisch erkrankten Eltern I*

Ziele Die Teilnehmer/-innen kennen die grundlegenden Krankheits-symptome der Borderline-Persönlichkeitsstörung, von Depressionen, der bipolaren Störung (manisch-depressiv) und Schizophrenie, sind sicherer im Umgang mit Menschen, die diese Krankheitssymptome zeigen, nehmen diese differenzierter auch bei deren Krankheitsbewältigung wahr, können sich besser in sie einfühlen und haben eine klare innere Haltung gegenüber den Eltern.

Inhalte und Methoden 1.Teil: Schwerpunkt »psychisch erkrankte Eltern«. Wenn Eltern psychisch schwerwiegend erkrankt sind, sind ihre Kinder davon mit betroffen. Im ersten Teil steht die psychische Erkrankung der Eltern im Vordergrund: Wie denken, fühlen und handeln Menschen, die an einer Borderline-Persönlichkeitsstörung, einer Depression oder einer Psychose leiden? Was sollte ich im Umgang mit ihnen beachten? Wie gehen erkrankte Menschen mit ihrer Krankheit um und können sie für ihr Handeln verantwortlich gemacht werden? Schwierige Fragen, deren Beantwortung aber wichtig ist, um die Kinder der Erkrankten unterstützen zu können. Themenschwerpunkte sind Symptome ausgewählter Krankheitsbilder und deren Auswirkung auf die Elternrolle, Stufen der Krankheitsbewältigung speziell und im Hinblick auf die Elternrolle. Die Teilnehmer/-innen bringen ihr Vorwissen und ihre Erfahrungen mit psychisch erkrankten Menschen ein und entwickeln gemeinsam wichtige Hinweise für die praktische Arbeit, die von der Dozentin ergänzt werden.

* anerkannt als Bildungsurlaub gemäß § 11 BiUrlG

Zielgruppe Pädagogische Fachkräfte in Kita, Schule und Jugendhilfe

Maximale Teilnehmerzahl 20 Personen

Termine 06.04.2017, 9.30 - 17.30 Uhr, 07.04.2017, 9.30 - 14 Uhr

Anmeldeschluss 06.03.2017

Teilnahmegebühr 275 €, 5 % Rabatt bei Online-Anmeldung

Dozentin Katja Beeck

Kinder und ihre psychisch erkrankten Eltern II*

Ziele Die Teilnehmer/-innen können sich (noch) besser in die Lebenssituationen betroffener Kinder einfühlen, nehmen die Belastungen und die Gefährdung sowie den Unterstützungsbedarf von Kindern mit psychisch erkrankten Eltern differenzierter wahr und haben Anregungen zur Argumentation von Kindeswohlgefährdung. Sie kennen typische Rollen und die damit verbundenen Chancen und Risiken der Kinder sowie rollendifferenzierte Ansatzpunkte zur Unterstützung, sie fühlen sich bei der Beratung der Eltern sicherer und wissen, was dabei zu beachten ist.

Inhalte und Methoden 2. Teil: Schwerpunkt »Kinder mit psychisch erkrankten Eltern«. Stand im 1. Teil der Seminarreihe vor allem die psychische Erkrankung der Eltern im Vordergrund, liegt der Schwerpunkt diesmal auf den Kindern und auf den Familiendynamiken. Beide Teile sind aufeinander abgestimmt, grundsätzlich ist auch ein Einstieg zum 2. Teil möglich. Im 2. Teil geht es um die Gefährdungseinschätzung von Kindern psychisch erkrankter Eltern. Es werden typische Belastungen der Kinder und Familiendynamiken einfühlbar gemacht, sowie Unterstützungsansätze entwickelt. Dabei werden die unterschiedlichen Rollen und Überlebensstrategien der Kinder in ihren Familien berücksichtigt. Wie schwierig es für Eltern ist, mit ihren Kindern über die familiäre Situation zu sprechen, werden die Teilnehmer/-innen selbst erfahren können und Anregungen für ihre Arbeit mit Kindern und deren Eltern mitnehmen.

* anerkannt als Bildungsurlaub gemäß § 11 BiUrlG

Zielgruppe Pädagogische Fachkräfte in Kita, Schule und Jugendhilfe

Maximale Teilnehmerzahl 20 Personen

Termine 30.06.2017, 9.30-17.30 Uhr, 01.07.2017, 9.30-14 Uhr

Anmeldeschluss 30.05.2017

Teilnahmegebühr 275 €, 5 % Rabatt bei Online-Anmeldung

Dozentin Katja Beeck

Kinder und ihre psychisch erkrankten Eltern III*

Ziele Die Teilnehmer/innen kennen Fallen und fühlen sich sicherer in der Gesprächsführung mit Kindern von psychisch erkrankten Eltern sowie in der Gesprächsführung mit psychisch erkrankten Eltern hinsichtlich der Vorbereitung auf den Dialog mit ihrem Kind. Sie können sich (noch) besser gegenüber emotionalen Angriffen von psychisch erkrankten Menschen abgrenzen und schützen, kennen Unterstützungsmöglichkeiten noch besser und fühlen sich hinsichtlich ihrer Arbeit bestärkt und gestärkt.

Inhalte und Methoden 3. Teil: Schwerpunkt »Praxistransfer und Vernetzung«. Mittels Rollenspielen können die Teilnehmer ihr in den vorangegangenen Teilen erworbenes Fachwissen und gewonnene Erkenntnisse in der Praxis transferieren, verfestigen und vertiefen. Folgende Themen sind möglich: Die Gesprächsführung von Fachkräften mit Kindern psychisch erkrankter Eltern über deren familiäre Situation - möglichst ohne sie in Loyalitätskonflikte zu bringen - sowie psychisch erkrankte Eltern auf Gespräche mit ihrem Kind vorzubereiten, Selbstschutz in emotional herausfordernden Situationen, die Unterstützungssysteme für psychisch erkrankte Menschen sowie deren Kinder und Schnittstellenproblematiken und Lösungsansätze.

Der 3. Teil baut auf den ersten beiden Teilen auf. Eine vorherige Teilnahme am 2. Teil bei Pädagogik oder einem anderen Anbieter, für den Frau Beeck arbeitet, wird vorausgesetzt. Im Einzelfall kann in Absprache mit der Dozentin von dieser Voraussetzung abgewichen werden.

* anerkannt als Bildungsurlaub gemäß § 11 BiUrlG

Zielgruppe Pädagogische Fachkräfte in Kita, Schule und Jugendhilfe

Maximale Teilnehmerzahl 20 Personen

Termine 14.09.2017, 9.30 -17.30 Uhr, 15.09.2017, 9.30-14 Uhr

Anmeldeschluss 14.08.2017

Teilnahmegebühr 275 €, 5% Rabatt bei Online-Anmeldung

Dozentin Katja Beeck

Fortbildung für Mentor/-innen*

Ziele Die Vermittlung von theoretischem Wissen, die Erweiterung von Handlungskompetenz als Mentor/-in, die Aneignung und Erprobung von Werkzeugen für das Führen von Beratungs- und Reflexionsgesprächen und für den Umgang mit Konfliktsituationen, die Klärung der eigenen Rolle und die Anleitung und Erprobung kollegialer Fallberatung. Diese Fortbildung wird explizit für Mentor/-innen von Mitarbeiter/-innen in der berufsbegleitenden Ausbildung von Erzieher/-innen der Fachschule für Sozialpädagogik Pädagogik angeboten.

Inhalte und Methoden Themenbereiche der vier Tagesseminare:

- Vorstellung der Schule und Anforderungen der Schule an die Praxis (Praxisaufgaben, Erstellung des Ausbildungsplans)
- Rechtsstellung (Praktikanten oder Mitarbeiter?), Arbeits- und Haftungsrecht
- Theorie und Praxis der Praktikantenanleitung, Berufsrolle Anleitung, Aufgaben der Mentorin/ des Mentors
- Personalführung - Entwicklung von Arbeitsbeziehungen, Führen von Beratungs- und Reflexionsgesprächen, Beurteilung von Praktikanten
- Kommunikation und Gesprächsführung, Konfliktmanagement
- »Theorie trifft auf Praxis« - Reflexion und Fallbesprechungen

* anerkannt als Bildungsurlaub gemäß § 11 BiUrlG

Zielgruppe Pädagogische Fachkräfte in Kita, Schule und Jugendhilfe

Maximale Teilnehmerzahl 16 Personen

Termine 18.09. + 09.10. + 06.11. + 27.11.2017, jeweils 9 - 16.30 Uhr

Anmeldeschluss 18.08.2017

Teilnahmegebühr 260 €, 5 % Rabatt bei Online-Anmeldung

Dozentin Annette Bretzke und Kathrin Krage

FÜHRUNGSKRÄFTE

The background of the page is a vibrant teal color. It features a complex, abstract pattern of white lines that flow and curve across the surface, creating a sense of movement and depth. The lines are closely spaced and vary in curvature, giving the overall effect a textured, almost organic appearance. The text 'FÜHRUNGSKRÄFTE' is positioned in the upper left quadrant, rendered in a clean, white, sans-serif font.

Führungskräfteausbildung

Modulare Fortbildung für Führungskräfte mit Option zur Zertifizierung

Ziele In Zeiten permanenten Wandels, immer knapper werdender Zeit- und Geldressourcen und zunehmender Komplexität navigieren Leitungen, gemeinsam mit ihren Teams immer öfter durch stürmische Gewässer. Sie stoßen dabei in zunehmenden Maß auf Unvorhersehbares und müssen sich flexibel auf veränderte Anforderungen einstellen. Diese Herausforderungen brauchen einen Orientierung gebenden Leitungskompass.

Inhalte und Methoden Die Teilnehmer/-innen, die ein Zertifikat anstreben, schreiben einen Praxisbericht von fünf bis maximal zehn DIN-A4-Seiten und präsentieren ihn im Rahmen eines Coachings. Der Praxisbericht dient der Reflexion der eigenen Führungstätigkeit. Nach erfolgreicher Präsentation und dem Besuch aller sechs Module wird das Zertifikat »Führungskräfte-Ausbildung« mit ausführlicher Beschreibung der Modul Inhalte erteilt. Für das Coaching zum Praxisbericht und die Erstellung des Zertifikats fällt pro Teilnehmer/-in ein Beitrag von 85 € an.

Zielgruppe Führungskräfte in Kita, Schule und außerschulischen Einrichtungen

Maximale Teilnehmerzahl 16 Personen

Termine

Modul A: Gesundheit und Leistungsfähigkeit von Leitung und Team stärken (26.-27.01.2017/2019)

Modul B: Führungskraft stärken (2018)

Modul C: Strategien der Verhandlungsführung (2018)

Modul D: Veränderungsprozesse gestalten (2018)

Modul E: Konfliktmanagement (05.-06.10.2017/2019)

Modul F: Teams entwickeln (20.-21.03.2017/2019)

Teilnahmegebühr pro Modul 275 € (bei Teilnahme an allen Modulen wird ein einmaliger Rabatt von 85 € gewährt), 5% Rabatt bei Online-Anmeldung

Dozent/-innen Katrin Thorun-Brennan (Leitung),
Dr. Susanne Maaß-Sagolla, Dr. Harald Pühl

F 0517

Gesundheit und Leistungsfähigkeit stärken (Modul A)*

Ziele Die Teilnehmer/-innen setzen sich persönlich mit dem Thema Zeit auseinander, überprüfen ihr eigenes Selbst- und Zeitmanagement und erkunden Aufgaben, Gestaltungsräume und Grenzen von Leitung bzgl. der Leistungsfähigkeit und Gesunderhaltung von Team und Leitung. Sie schärfen ihren Blick auf die Zeitkultur in der eigenen Organisation. Sie finden eine Balance von Engagement und Selbstfürsorge. Das Seminar ist Teil der modularen Führungskräfte-Ausbildung. Alle 6 Seminare können unabhängig und flexibel gebucht werden. Nach Besuch der gesamten Reihe und der Präsentation eines Praxisprojektes kann das Zertifikat »Führungskräfte-Ausbildung« erworben werden.
www.paedalogik.de/index.php?page=fuehrungskraeffteausb

Inhalte und Methoden Kennen Sie das auch aus Ihrem Leitungsalltag? Die Arbeitsaufgaben häufen sich und es ist kein Ende in Sicht. Flexible Arbeitsmöglichkeiten führen zwar zu Erleichterung, gleichzeitig aber auch zu einem Gefühl permanenter Bereitschaft. Wir gehen in dem Seminar folgenden Fragen nach: Wie kann es mir und meinem Team gelingen, langfristig engagiert und gesund die Arbeit zu verrichten? Welche Verantwortung und Gestaltungsräume habe ich als Leiter/-in dabei? Wie steht es um mein ganz persönliches Selbst- und Zeitmanagement? Wie wertschätzend gehe ich mit mir, meiner Zeit und der Zeit der anderen um? Welchen Einfluss hat die Zeit- und Leistungskultur des Unternehmens auf den Arbeitsalltag?

* anerkannt als Bildungsurlaub gemäß § 11 BiUrlG

Zielgruppe Führungskräfte in Kita, Schule und außerschulischen Einrichtungen

Maximale Teilnehmerzahl 16 Personen

Termine 26.-27.01.2017, jeweils 9 - 16 Uhr

Anmeldeschluss 26.12.2016

Teilnahmegebühr 275 €, 5 % Rabatt bei Online-Anmeldung

Dozentin Katrin Thorun-Brennan

F 1317

Konfliktmanagement (Modul E)*

Ziele Führungskräfte sind die ersten Ansprechpartner/-innen, wenn Konflikte im Team unlösbar erscheinen. Die Teilnehmer/-innen lernen in diesem Seminar die einzelnen Schritte der Konfliktlösung (Mediation) kennen und üben diese an praktischen Beispielen aus dem Arbeitsalltag. Sie gewinnen Sicherheit in der Vermittlung im Konflikt. Sie klären ihre unterschiedlichen Rollen als Leiter/-in und Vermittler/-in.

Inhalte und Methoden Am ersten Tag werden zunächst die grundlegenden Schritte des Mediationsverfahrens vermittelt und geübt. Die Teilnehmer/-innen setzen sich außerdem mit Konfliktdynamiken auseinander und bearbeiten konkrete Fälle aus ihrer Praxis. Der zweite Tag dient der Vertiefung des Erlernten. Hier geht es um die mediative Haltung und darum, inwieweit Teamverantwortliche in Konfliktfällen vermitteln können. Übungen zum Praxistransfer schließen das Seminar ab.

* anerkannt als Bildungsurlaub gemäß § 11 BiUrlG

Zielgruppe Führungskräfte in Kita, Schule und außerschulischen Einrichtungen

Maximale Teilnehmerzahl 16 Personen

Termine 05.-06.10.2017, jeweils 9 - 16 Uhr

Anmeldeschluss 05.09.2017

Teilnahmegebühr 275 €, 5 % Rabatt bei Online-Anmeldung

Dozent Dr. Harald Pühl

F 1417

Teams entwickeln (Modul F)*

Ziele Das Seminar soll den Teilnehmer/-innen Anregungen und Sicherheit geben, wie sie als Führungskräfte ihre Teams in der Entwicklung unterstützen können. Sie beschäftigen sich damit, wie sie gruppendynamische Phänomene in Ihrem Team erkennen und nutzen können. Sie erarbeiten, welche Möglichkeiten und Grenzen der Regulation es durch die Leitung gibt und lernen praktische Teamentwicklungsmaßnahmen für den Leitungsalltag kennen.

Inhalte und Methoden Zunächst definieren wir, was ein Team ist und wie es sich von anderen Gruppen unterscheidet. Die Systemtheorie beschäftigt sich unter anderem mit Prinzipien von Systemen. Wir schauen uns diese Prinzipien an, die bei Einhaltung die Teamentwicklung unterstützen und übertragen sie auf den Arbeitsalltag der Teilnehmer/-innen. Die Teilnehmer/-innen erhalten die Gelegenheit eigene Teamthemen in einer kollegialen Beratung einzubringen. Die Ausgleichsprinzipien in Systemen werden vorgestellt und auf den Arbeitsalltag übertragen. Wir befassen uns mit Phasen der Teamentwicklung und Einflussmöglichkeiten von Leitungen. Ebenso werden psychodynamische Prozesse beleuchtet und an aktuellen Beispielen verdeutlicht.

* anerkannt als Bildungsurlaub gemäß § 11 BiUrlG

Zielgruppe Führungskräfte in Kita, Schule und außerschulischen Einrichtungen

Maximale Teilnehmerzahl 16 Personen

Termine 20.-21.03.2017 jeweils 9 - 16 Uhr

Anmeldeschluss 20.02.2017

Teilnahmegebühr 275 €, 5% Rabatt bei Online-Anmeldung

Dozentin Katrin Thorun-Brennan

KÜCHE/KOCHEN

Kü 0317

Gesunde Kita-Küche und abwechslungsreiche Speisepläne nach DGE-Standards*

Ziele Die Teilnehmer/-innen erhalten einen Überblick über die Anforderungen an eine gesunde Verpflegung von Kindern in Kindertageseinrichtungen und die Gestaltung eines gesunden und abwechslungsreichen Speiseplans. Sie lernen den »DGE-Qualitätsstandard für die Verpflegung in Kindertageseinrichtungen« kennen und wenden ihn an.

Inhalte und Methoden Was koche ich nächste Woche? Nudeln mit Tomatensoße wünschen sich die Kinder – doch was brauchen sie wirklich zum gesunden Aufwachsen? Mitarbeiter/-innen in Kitas gestalten täglich das Lebensumfeld für die betreuten Kinder. Woche für Woche planen und kochen sie zahlreiche Mahlzeiten. Wie sehen ein gesundes Lebensmittelangebot und ein abwechslungsreicher Speiseplan für Kinder aus? Wie können Wünsche der Kinder und Vernunft der Erwachsenen in Einklang gebracht werden?

Im Seminar entwickeln die Teilnehmer/-innen gesunde und kreative Speisepläne und sammeln Ideen für verschiedene Mahlzeiten. Angewendet wird dabei der »DGE-Qualitätsstandard für die Verpflegung in Kindertageseinrichtungen«. Mit seiner Hilfe analysieren wir im Seminar die Speisepläne und die eingesetzten Lebensmittel. Darauf aufbauend entwickeln wir Ideen für die Weiterentwicklung der Verpflegungsqualität. Die Teilnehmer/-innen werden gebeten, aktuelle Speisepläne (6 Wochen) mitzubringen.

* anerkannt als Bildungsurlaub gemäß § 11 BiUrlG

Zielgruppe Köche, Köchinnen und Küchenkräfte

Maximale Teilnehmerzahl 16 Personen

Termine 16.11.2017, 9 - 16 Uhr

Anmeldeschluss 16.10.2017

Teilnahmegebühr 135 €, 5 % Rabatt bei Online-Anmeldung

Dozentin Dorle Grünewald-Funk

Kü 0417

Allergien und Lebensmittelunverträglichkeiten in der Kita*

Ziele Die Teilnehmer/-innen erhalten einen Überblick über die häufigsten Allergierkrankungen und Lebensmittelunverträglichkeiten, ihre Auslöser und zu meidende Lebensmittel. Sie erlangen Sicherheit darin, welche Lebensmittel für Kinder mit verschiedenen Allergien erlaubt sind und wie die spezifischen Bedürfnisse im Kita-Alltag umgesetzt werden können. Zudem erhalten sie Hinweise zur gesetzlichen Grundlage der Deklaration von Allergenen und deren Umsetzung sowie den Dialog mit Eltern.

Inhalte und Methoden Von Milchunverträglichkeit, »Zuckerallergie« oder Nussallergie bis hin zur Pflichtdeklaration der Allergene auf dem Speiseplan. Die Anforderungen an Köchinnen, Köche und Küchenfachkräfte in Kitas sind in den letzten Jahren angestiegen. Kompliziert wird es auch, wenn mehrere Formen von Lebensmittelunverträglichkeiten oder Allergien bei einem Kind vorliegen und deshalb die Lebensmittelauswahl stark eingeschränkt wird.

Das Seminar vermittelt das Wissen über die Entstehung und Formen von Allergien und Lebensmittelunverträglichkeiten und welche Lebensmittel jeweils zu meiden sind. Es führt ein in die Speisenplangestaltung für betroffene Kinder und die Deklarationspflicht von Allergenen. Außerdem erarbeiten wir, wie Kita-Küche, Pädagogik und Eltern zum Wohl der betroffenen Kinder zusammenarbeiten können und sollten.

* anerkannt als Bildungsurlaub gemäß § 11 BiUrlG

Zielgruppe Köche und Köchinnen und Küchenkräfte, Pädagogische Fachkräfte in Hort, Schule und außerschulischen Einrichtungen (6-12 Jahre)

Maximale Teilnehmerzahl 16 Personen

Termine 26.04.2017, 9-16 Uhr

Anmeldeschluss 26.03.2017

Teilnahmegebühr 135 €, 5% Rabatt bei Online-Anmeldung

Dozentin Dorle Grünewald-Funk

FACHERZIEHER AUSBILDUNG

Facherzieher/-in für Integration*

Ziele Das Ziel ist die fachliche und persönliche Qualifizierung der Mitarbeiter/-innen für integrationspädagogische Arbeitsfelder.

Inhalte und Methoden

1. Entwicklung integrativer Erziehung in der BRD, im Land Berlin und in anderen Bundesländern, gesetzliche Grundlagen
2. Zusammenarbeit mit Eltern
3. Grundlagen der menschlichen Entwicklung
4. Bedeutung von Bindung und Interaktion für die kindliche Entwicklung
5. Diagnostik der kindlichen Entwicklung, Möglichkeiten der Therapie
6. Sozialpädagogische Methoden für die differenzierte Gruppenarbeit im Rahmen von Altersmischung und offener Arbeit
7. Beobachtung, Beobachtungsverfahren
8. Prozessanalyse zur Kommunikation
9. Kooperation der Fachkräfte untereinander

In der Weiterbildung gibt es einen Methodenmix aus Teilnehmer/-innen-orientierten Konzepten der Erwachsenenbildung, Lehrgesprächen, Gruppendiskussionen und Kleingruppenarbeiten, Rollenspielen, Selbsterfahrung und Selbstreflexion der Teilnehmer/-innen und Übungen zum Praxistransfer. Die Teilnehmer/-innen erhalten nach erfolgreichem Abschluss der Ausbildung ein senatsanerkanntes Zertifikat.

*anerkannt als Bildungsurlaub gemäß § 11 BiUrlG

Zielgruppe Erzieher/-innen

Maximale Teilnehmerzahl 22 Personen

Termine jeweils 9-16 Uhr

27.02., 28.02., 01.03., 18.04., 19.04., 20.04., 31.05., 01.06., 02.06., 21.06., 22.06., 23.06., 13.07., 14.07., 06.09., 07.09., 08.09., 18.10., 19.10., 20.10., 29.11., 30.11., 01.12.2017

Anmeldeschluss 27.12.2016

Teilnahmegebühr 1465 €, 1% Rabatt bei Online-Anmeldung

Dozentin Cornelia Dittmer

Facherzieher/-in für Integration*

Ziele Das Ziel ist die fachliche und persönliche Qualifizierung der Mitarbeiter/-innen für integrationspädagogische Arbeitsfelder.

Inhalte und Methoden

1. Entwicklung integrativer Erziehung in der BRD, im Land Berlin und in anderen Bundesländern, gesetzliche Grundlagen
2. Zusammenarbeit mit Eltern
3. Grundlagen der menschlichen Entwicklung
4. Bedeutung von Bindung und Interaktion für die kindliche Entwicklung
5. Diagnostik der kindlichen Entwicklung, Möglichkeiten der Therapie
6. Sozialpädagogische Methoden für die differenzierte Gruppenarbeit im Rahmen von Altersmischung und offener Arbeit
7. Beobachtung, Beobachtungsverfahren
8. Prozessanalyse zur Kommunikation
9. Kooperation der Fachkräfte untereinander

In der Weiterbildung gibt es einen Methodenmix aus Teilnehmer/-innen-orientierten Konzepten der Erwachsenenbildung, Lehrgesprächen, Gruppendiskussionen und Kleingruppenarbeiten, Rollenspielen, Selbsterfahrung und Selbstreflexion der Teilnehmer/-innen und Übungen zum Praxistransfer. Die Teilnehmer/-innen erhalten nach erfolgreichem Abschluss der Ausbildung ein senatsanerkanntes Zertifikat.

*anerkannt als Bildungsurlaub gemäß § 11 BiUrlG

Zielgruppe Erzieher/-innen

Maximale Teilnehmerzahl 22 Personen

Termine jeweils 9-16 Uhr

2017: 27.09., 28.09., 29.09., 01.11., 02.11., 03.11., 13.12., 14.12., 15.12.

2018: 24.01., 25.01., 26.01., 28.02., 01.03., 02.03., 19.03., 20.03., 21.03., 22.03., 23.03., 07.05., 08.05., 09.05.

Anmeldeschluss 27.07.2017

Teilnahmegebühr 1465 €, 1% Rabatt bei Online-Anmeldung

Dozentin Cornelia Dittmer

FEU3 17

Facherzieher/-in für frühkindliche Bildung*

Ziele Ziel ist, dass Kinder unter drei Jahren eine dialogisch orientierte Pädagogik erleben, die ihre Kompetenzen und ihre eigenständigen Bildungsprozesse ernst nimmt. Um das pädagogische Handeln entsprechend auszurichten, ist Wissen über Grundbedürfnisse und Entwicklungsbedingungen von Kindern notwendig.

Inhalte und Methoden

1. Aktuelles zur Bildungsarbeit in der Kita
2. Entwicklungspsychologie und Bindungstheorie
3. Grundbedürfnisse von Kindern und ihre Rechte
4. Interaktion mit anderen Kindern und Erwachsenen
5. Wie forschen Kinder im Kleinstalter?
6. Beobachtung und Dokumentation
7. Entdeckerland Kita – Alltag gestalten

Die verschiedenen methodisch didaktischen Zugänge im Weiterbildungsprozess sind einer konstruktivistischen Erwachsenenbildung verpflichtet. Fokussiert werden Transferprozesse mit der Praxis in der Kita, u. a. Forschungsfragen und -projekte, Lerntagebuch und Präsentation der »Forschungsergebnisse«.

*anerkannt als Bildungsurlaub gemäß § 11 BiUrlG

Zielgruppe Erzieher/-innen im Krippenbereich

Maximale Teilnehmerzahl 20 Personen

Termine jeweils 9-16 Uhr

2017: 07.12., 08.12.

2018: 04.01., 05.01., 31.01., 01.02., 14.02., 15.02., 16.02., 14.03., 15.03., 09.04., 10.04., 23.04., 25.04., 26.04., 14.05., 15.05., 05.06., 06.06., 03.07.

Anmeldeschluss 07.10.2017

Teilnahmegebühr 1100 €, 1% Rabatt bei Online-Anmeldung

Dozentin Kerstin Volgmann

FES 17

Facherzieher/-in für Sprache*

Ziele Qualifizierung von Erzieher/-innen, die über ein breites Wissen zu den Themenkomplexen Spracherwerb und -förderung verfügen.

Inhalte und Methoden

1. Erstspracherwerb
2. Sprach- und Identitätsentwicklung
3. Zweitspracherwerb
4. Frühkindliche Entwicklung / Basisfunktion Wahrnehmen und Bewegen
5. Berliner Bildungsprogramm
6. Spracherwerbsstörungen und -verzögerungen
7. Alltagsintegrierte Sprachbildung
8. Das Ohr
9. Beobachtungsinstrumente und Dokumentationsverfahren
10. Zusammenarbeit mit Eltern
11. Diagnostische Kompetenz zur Ermittlung des Sprachstandes / Diagnoseinstrumente
12. Programme zur Sprachförderung
13. Sprachanregendes Verhalten
14. Kooperation mit Fachkräften, Beratungseinrichtungen und Schulen
15. Evaluation der Bausteine zur Sprachförderung

*anerkannt als Bildungsurlaub gemäß § 11 BiUrlG

Zielgruppe Erzieher/-innen

Maximale Teilnehmerzahl 18 Personen

Termine jeweils 10-16 Uhr

2017: 02.05., 09.05., 30.05., 20.06., 11.07., 05.09., 12.09., 26.09., 10.10., 17.10., 07.11., 21.11., 28.11., 12.12.

2018: 09.01., 23.01., 30.01., 27.02., 13.03., 24.04.

Anmeldeschluss 02.03.2017

Teilnahmegebühr 950 €, 1% Rabatt bei Online-Anmeldung

Dozenten Pamina Bier, Torsten Andreas, Corinna Schindke

Inhouse

Inhouse-Seminare

Inhouse-Seminare bieten Ihnen die Möglichkeit, ganz gezielt, an die Erfordernisse in Ihrer Praxis angepasst, Fortbildung und / oder Beratung in den eigenen Einrichtungen für das ganze Team, ausgewählte Fachkräfte und/oder Multiplikatoren anzubieten. Die Seminare können einmalig, mehrmalig oder als Projektbegleitung über einen längeren Zeitraum angeboten werden. Einmalige Seminare geben Anregungen und unterstützen bei der Umsetzung. Projektbegleitungen sichern langfristige und nachhaltige Veränderungen.

Ablauf Alle Seminare des Programms können als Inhousefortbildung gebucht werden. Darüber hinaus gibt es natürlich eine Vielzahl weiterer Themen, die als Inhouse-Seminare konzipiert werden können.

Januar

13.01.	K 3417	Sauberkeitsentwicklung statt Sauberkeitserziehung	10
18.01.	J 0517	Der Umgang mit Heterogenität in Schule und EFöB	30
26.01.	F 0517	Gesundheit und Leistungsfähigkeit stärken (Modul A)	46

Februar

14.02.	K 3517	Differenziertes Arbeiten in altersgemischten Gruppen	23
16.02.	K 0817	Wahrnehmungsförderung durch Musik/Bewegung	15
27.02.	FEI 17	Facherzieher/-in für Integration	53

März

09.03.	Ü 1117	Gewaltfreie Kommunikation	39
13.03.	J 1117	Cyber-Mobbing	34
15.03.	Ü 0217	Anleitung von Praktikant/-innen	37
20.03.	F 1417	Teams entwickeln (Modul F)	48
22.03.	J 0717	Asylverfahren	32
27.03.	K 0517	Praktische Naturerfahrung	14

April

06.04.	Ü 1617	Kinder und ihre psychisch erkrankten Eltern I	40
24.04.	K 0917	Besondere Kinder – besonderes Verhalten?!	16
26.04.	Kü 0417	Allergien und Lebensmittelunverträglichkeiten	51
27.04.	K 0717	Musik in der Krippe	09
28.04.	J 0217	Umgang mit emotional-instabilen Jugendlichen	27

Mai

02.05.	FES 17	Facherzieher/-in für Sprache	56
03.05.	K 1417	Führen von Elterngesprächen	19
12.05.	J 0417	Beratungsmöglichkeiten zwischen »Tür und Angel«	29

Juni

30.06.	Ü 1717	Kinder und ihre psychisch erkrankten Eltern II	41
---------------	--------	--	----

Juli			
04.07.	K 3117	Kinder aus Familien mit Fluchterfahrungen	22
06.07.	J 1417	Partizipation statt »Beteiligung light«	35
12.07.	K 1017	Farbe mit allen Sinnen erleben	17
September			
11.09.	Ü 0317	Argumentationstraining: Flucht und Asyl	38
14.09.	Ü 1817	Kinder und ihre psychisch erkrankten Eltern III	42
15.09.	J 1017	Aufbauangebot: Systemische Basiskompetenzen	33
18.09.	Ü 2017	Fortbildung für Mentor/-innen	43
19.09.	K 1317	Digitaler Praxisworkshop – Medien im Vorschulalter	18
19.09.	J 0617	Stärke statt Macht: Haim Omer in der Jugendhilfe	31
21.09.	K 0317	Partizipation in der Kita	12
27.09.	FEI 17/18	Facherzieher/-in für Integration	54
29.09.	J 0317	Hilfreiches im Umgang mit suizidalen Menschen	28
Oktober			
05.10.	F 1317	Konfliktmanagement (Modul E)	47
11.10.	K 4017	Rhythmus- und Bewegungsspiele	24
13.10.	J 0117	Basiskurs Systemische Kompetenzen	26
16.10.	K 0617	Bindungstheorie und Eingewöhnung	08
November			
08.11.	K 0117	Das Besondere in der Arbeit mit Kindern bis drei	07
14.11.	K 2417	Kinder-Yoga	21
16.11.	Kü 0317	Speisepläne nach DGE-Standards	50
21.11.	K 0417	Kinder verantworten Feuer	13
23.11.	K 2117	Die kindliche (Sexual-)Entwicklung	20
Dezember			
07.12.	FEU3 17	Facherzieher/-in für frühkindliche Bildung	55

Dozent/-innen

Dr. Andreas, Torsten Sprachwissenschaftler, Wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Humboldt-Universität Berlin, Autor für Kinder- und Schulbuchverlage

Beeck, Katja Studium der Rechtswissenschaften, Öffentlichkeitsarbeit und Sozialpädagogik, Leiterin von Netz und Boden – Initiative für Kinder psychisch kranker Eltern, langjährige Erfahrungen in der Beratung und Fortbildung von Fachkräften und Trägern, www.netz-und-boden.de

Bretzke, Annette Dipl.-Psychologin, Dozentin der Fachschule für Sozialpädagogik Pädagogik in den Fächern Kommunikation und Gesellschaft und Sozialpädagogische Theorie und Praxis, Systemische Therapeutin

Büttner, Frauke Dipl.-Politologin, freiberufliche Moderatorin und Beraterin in der Rechtsextremismus-/Rassismusprävention sowie der interkulturellen Bildung, Mitarbeiterin mobiler Beratungsteams und Netzwerkprojekten gegen Rechtsextremismus

Dittmer, Cornelia Erzieherin, Heilpädagogin, Erziehungswissenschaftlerin, Dipl.-Pädagogin, systemische Organisationsberaterin, Multiplikatorin für das Berliner Bildungsprogramm und externe Evaluatorin

Fernandes Kempe, Maya Erzieherin, Kunstpädagogin, aktives Mitglied von Kommunikation durch Kunst e.V., Leiterin von KinderKunstkursen, Dozentin für Themen der frühkindlichen ästhetischen Bildung und Kunstpädagogik

Grünewald-Funk, Dorle Diplom-Oecotrophologin, Trainerin, Autorin, Organisationsentwicklerin, Mitglied im wissenschaftlichen Präsidium der Deutschen Gesellschaft für Ernährung e.V. (DGE)

Karawahn, Kain freischaffender Künstler, Theorie und Praxis der Beziehung Mensch und Feuer in bildender und darstellender Kunst, Pädagogik und Philosophie, Vermittlung kultureller und künstlerischer Feuerkompetenz in Kita, Schule, Universität und Erwachsenenbildung

Köhler, Timm M.A. Politik und Geschichte Osteuropas, Systemischer Coach, Mitarbeiter der Mobilen Beratung gegen Rechtsextremismus Berlin (MBR) sowie der Stiftung »Erinnerung, Verantwortung und Zukunft« (EVZ), freiberufliche Tätigkeit in politischer Bildungsarbeit

Krage, Kathrin Volljuristin, Schulleiterin der Fachschule für Sozialpädagogik Pädagogik, Dozentin im Fach Organisation, Recht und Verwaltung

Kulasza, Julian Studium der Medienwissenschaft (Philipps-Universität Marburg), Themen- und Projektkoordinator bei Mediale Pfade e. V., Leiter des »mezen-Medienkompetenzzentrum Pankow«, Konzeption und Durchführung von medienpädagogischen Projekten

Dr. Kumpmann, Sophia Dipl.-Sozialpädagogin (FH), Dozentin an der HS Osnabrück, Beratung, Stress- und Konfliktmanagement, Mediatorin und Trainerin

Lägel, Saskia Dipl.-Psychologin und Heilpraktikerin für Psychotherapie, Systemische Therapeutin und Beraterin (SG), Systemische Supervisorin (SG), Traumatherapie mit EMDR und DBT, langjährige Tätigkeit in einer Therapeutischen Jugendwohngruppe sowie als Dozentin und Supervisorin

Nürnberg-Nebel, Regina Dipl.-Pädagogin, systemische Familientherapeutin, Supervisorin, langjährige Leitung stationärer therapeutischer Jugendhilfeeinrichtungen

Dr. Pühl, Harald Leiter des Triangel-Instituts, Supervisor, Organisationsberater, Coach und Mediator, langjährige Erfahrung als fachlicher Leiter eines Teams im Umbruch und mit Mediationen in Teams und Organisationen

Rahloff, Juliane Dipl.-Musikpädagogin mit den Hauptfächern Violine und Elementare Musikpädagogik

Renner, Christoph Dipl.-Sozialpädagoge, Musiker, Rhythmuslehrer, Dozent an der Landesmusikakademie Berlin und im Zentrum für Rhythmus und Percussion, Seminare an Grundschulen, Projekte und Bands, Musik, Theater, Schauspiel, Bodypercussion, Rap, Trommeln

Dr. Renner, Gisela Dipl. Sozialpädagogin (FH), Spiel- und Theaterpädagogin, Dozentin für Soziale Arbeit in Lüneburg und Mitautorin von »Partizipation kompakt«

Rierner, Afra Krankenschwester, Studium Landschaftsplanung/Umweltpädagogik TU, Kooperation mit Hofbauer-Stiftung (seit 5 Jahren), Jugendprojekte, Kita und Grundschule

Schindke, Corinna Dipl.-Sozialarbeiterin/-pädagogin mit langjähriger Erfahrung in der Kinder- und Jugendhilfe, Referentin und Trainerin »Fachprofil Sprache«, Systemisch arbeitende Therapeutin, Supervisorin und Institutionsberaterin

Seelig, Julius Erzieher, Dipl. Sozialarbeiter/pädagoge, Mediator, Coaching/Fortbildung in der Kindertagesbetreuung, Partizipation nach dem Modell »Kinderstube der Demokratie«, Interne und externe Evaluation (INA-BBP), Mediation, GFK, Konfliktberatung

Prof. Dr. Straßburger, Gaby Dr. phil., Dipl.-Orientalistin und Dipl.-Sozialpädagogin, Professorin an der Katholischen Hochschule für Sozialwesen Berlin, Mitherausgeberin des Praxisbuches »Partizipation kompakt«

Stegemann, Daniela Studienabschluss Soziale Arbeit (BA) in Berlin, Sexualpädagogin (gsp), Diversity-Projekt Koordinatorin und Diversity-Trainerin von »Eine Welt der Vielfalt e.V.«

Teke, Gülay Dipl.-Pädagogin, Coaching, Supervision, Organisationsentwicklung, Erwachsenenpädagogik, migrationspezifische Fragestellung, Konzeptionsentwicklung unter dem Aspekt Gender

Thorun-Brennan, Katrin Dipl.-Psychologin, Autorin, Supervisorin, Organisationsberaterin, Coach, Erzieherin, Lehrerin, Erfahrungen als Bereichsleiterin eines freien Trägers der Jugendhilfe, Dozentin mit den Themenschwerpunkten Führung, Kommunikation, Selbst- und Zeitmanagement, www.thorun-brennan.de

Turgay, Sylvia Dipl.-Sozialpädagogin, Erzieherin, Dozentin, Kitaleiterin

Volgmann, Kerstin Dipl.-Sozialpädagogin, Erzieherin, Erfahrungen in der Leitung von Kindertagesstätten, Freiberufliche Fortbildnerin, Supervisorin und pädagogische Fachberaterin, Multiplikatorin für interne Evaluation nach dem Berliner Bildungsprogramm

Wessel, Barbara Rechtsanwältin für Asyl- und Migrationsrecht und Familienrecht insbesondere bei binationalen Partnerschaften. Rechtsberatung unter anderem beim LSVD e.V. - Leben und Schwulen Verband Deutschlands und LesMigraS zu binationalen Partnerschaften und Asyl, engagiert im Arbeitskreis Asyl und Aufenthalt und beim RAV, Republikanischen Rechtsanwältinnen- und Rechtsanwältverein.

Bildungsprämie

Die Bildungsprämie fördert Weiterbildungen, die für die Ausübung der aktuellen oder zukünftigen beruflichen Tätigkeit relevant sind. Dafür kann ein Prämiegutschein in Anspruch genommen werden, der die Hälfte der Weiterbildungskosten bis maximal 500 Euro abdeckt, bei Veranstaltungsgebühren bis maximal 1.000 Euro.

Um die Bildungsprämie in Anspruch nehmen zu können, darf das zu versteuernde Jahreseinkommen 20.000 Euro nicht übersteigen (bei gemeinsamer Veranlagung gelten entsprechend 40.000 Euro). Außerdem muss die durchschnittliche Arbeitszeit mindestens 15 Stunden pro Woche betragen und Weiterbildungsinteressierte müssen das 25. Lebensjahr erreicht haben. Das Vermögensbildungsgesetz erlaubt auch eine Entnahme aus angespartem Guthaben aus dem Weiterbildungssparen auch wenn die Sperrfrist noch nicht abgelaufen ist und ohne Einkommensgrenze. Die Arbeitnehmersparzulage geht dabei nicht verloren. Die Service- und Programmstelle Bildungsprämie (SuP) unterstützt Sie bei allen Fragen. Kostenlose Hotline: 0800 262 30 00
www.bildungspraemie.info

Bildungsurlaub

Berliner Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer haben Rechtsanspruch auf bezahlte Freistellung von der Arbeit für die Teilnahme an anerkannten oder als anerkannt geltenden Veranstaltungen, die der politischen Bildung und/oder beruflichen Weiterbildung dienen. Der Anspruch beträgt bei Vollzeitbeschäftigung 10 Arbeitstage innerhalb von zwei aufeinander folgenden Kalenderjahren.

Anmeldung

Mail: fortbildung@paedalogik.de

Fax: 030. 347 476 193

Kursnummer:

Kurstitel:

Name:

Vorname:

Rechnungsadresse

Name / Träger / Firma / Einrichtung:

Straße, Nr.:

PLZ, Ort:

Telefon:

Fax:

E-Mail:

Bestätigung per:

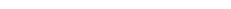
E-Mail oder Fax

Bemerkungen:

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Pädalogik GmbH erkenne ich an.

Datum:

Unterschrift:



Allgemeine Geschäftsbedingungen

1. Anmeldung Eine verbindliche Anmeldung erfolgt mit dem Anmeldeformular, welches Sie uns per Internet, Fax oder Post zusenden können. Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Anmeldebestätigung. Sollten Sie an einer gebuchten Veranstaltung nicht teilnehmen können, muss eine schriftliche Absage erfolgen. Bei einem Rücktritt bis vier Wochen vor Kursbeginn entstehen bei Fortbildungen im Umfang von bis zu 4 Tagen keine Kosten. Bei allen anderen Weiterbildungen zum Beispiel zum/zur Facherzieher/-in ist der Rücktritt bis 10 Wochen vor Kursbeginn möglich. Bei danach eingehenden Absagen oder bei Nichtteilnahme am Veranstaltungstag wird der volle Teilnahmebetrag fällig. Sie haben jedoch die Möglichkeit, eine Ersatzperson zu stellen. Für Weiterbildungsreihen gelten besondere Teilnahmebedingungen, die jeweils der entsprechenden Ausschreibung zu entnehmen sind. Wird die zur Durchführung eines Kurses benötigte Anzahl der Anmeldungen nicht erreicht, behalten wir uns vor, den Kurs abzusagen. In diesem Falle werden Sie von uns schriftlich benachrichtigt. Die bereits bezahlte Teilnahmegebühr wird in voller Höhe zurückerstattet. Weitergehende Ansprüche bestehen nicht.

2. Ausbildungsverträge Ein Ausbildungsvertrag wird nur bei längerfristigen Ausbildungen abgeschlossen. Dieser geht Ihnen in der Regel innerhalb von zwei Wochen nach Ablauf der Anmeldefrist postalisch zu.

3. Rechnungslegung und Fälligkeit Die Kosten für Einzelseminare mit dem Umfang von ein bis zwei Tagen werden den Teilnehmern und Teilnehmerinnen oder dem Träger nach Ende der Anmeldefrist in Rechnung gestellt. Sie wird 7 Tage vor Beginn der Veranstaltung fällig.

4. Haftung Die Teilnahme an den Veranstaltungen erfolgt auf eigene Gefahr. Die Pädalogik GmbH haftet nur im Rahmen ihrer Betriebshaftpflichtversicherung für Personen-, Sach- und Vermögensschäden, die auf ein Verschulden der Pädalogik GmbH oder der von ihr mit der Veranstaltung betrauten Person zurückgeht.

5. Arbeitsunterlagen und Urheberrecht Zu den meisten unserer Seminare werden wir zu Beginn des Seminars begleitende Arbeitsunterlagen herausgeben. Wir haften nicht für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Seminarvorträge und der begleitenden Arbeitsunterlagen, sofern uns kein vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verschulden unserer gesetzlichen Vertreter, Angestellten oder Erfüllungsgehilfen vorzuwerfen ist. Die von uns ausgegebenen Arbeitsunterlagen sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nicht, auch nicht auszugsweise, ohne unsere Einwilligung bzw. Einwilligung der Urheber vervielfältigt werden. Die Arbeitsunterlagen stehen exklusiv nur unseren Seminarteilnehmern zur Verfügung.

Kontakt



Anfahrt S- und U-Bahn Warschauer Straße, Tram M 10/M 13, Bus 240

PÄDALOGIK GMBH

Kopernikusstraße 23, 10245 Berlin

Tel: 030.347 476 171, Fax: 030.347 476 193

E-Mail: fortbildung@paedalogik.de

www.paedalogik.de

Impressum: Herausgeber: Pädalogik GmbH, Kopernikusstraße 23, 10245 Berlin, Geschäftsführer: Anne Kirschneck, Carsten Tamm, Telefon: 030. 34 74 76 170, Fax: 030. 34 74 76 193, E-Mail: fortbildung@paedalogik.de, www.paedalogik.de, Gestaltung: www.bildmitte.de, Druck: Druckteam Berlin, August 2016

PÄDALOGIK GMBH

Kopernikusstraße 23, 10245 Berlin

Tel: 030. 347 47 61 71, Fax: 030. 347 476 193

E-Mail: fortbildung@paedalogik.de

www.paedalogik.de
